

Abschnitt A

Zusammengefasster Lagebericht

Was für ein Jahr!

Nagarro hat sich 2022 bemerkenswert entwickelt. Mit großen Schritten sind wir einem lang gehegten Ziel nähergekommen – einem Jahresumsatz von einer Milliarde Dollar. Diesen schönen runden Schwellenwert werden wir voraussichtlich schon bald hinter uns lassen. Doch vorher lassen wir noch einmal Revue passieren, wie wir so weit gekommen sind, und setzen uns neue Ziele für die Zukunft.

Nagarro blickt bekanntlich auf eine reiche Gründungsgeschichte zurück. Unsere Wurzeln lassen sich über drei Jahrzehnte und auf viele Länder und viele Co-Founder zurückverfolgen, von denen die Mehrzahl nach wie vor für das Unternehmen arbeitet. Neben ihnen haben viele weitere kluge und dynamische Nagarrians, so nennen wir uns bei Nagarro, überdurchschnittlich dazu beigetragen, dass das Unternehmen von seinen bescheidenen Anfängen auf seine aktuelle Größe wachsen konnte. Auch die Mehrzahl dieser Gleichgesinnten ist immer noch für uns tätig. Alle von ihnen haben eigene Superkräfte.

Und gemeinsam im Team ist mit uns zu rechnen. Es gibt keinen Aspekt unseres Geschäfts, den wir als Team nicht bis ins Detail durchdringen. Wir haben über mehrere Jahrzehnte daran gearbeitet, die Entwicklung und das Wachstum von Nagarro strategisch voranzubringen.

Und die Welt stand in dieser Zeit nicht still: Die Branche und unserer Wettbewerbsumfeld haben sich um uns herum dramatisch verändert, ebenso wie die Technologien und die Kundenerwartungen. 2022 war nur eines von vielen Jahren mit gewaltigen Umwälzungen.

In all der Zeit hat Nagarro sich konsequent weiterentwickelt. Wir haben unser Angebot erweitert, in der ganzen Welt Fuß gefasst und haben nicht aufgehört zu wachsen. Wie Langstreckenläufer haben wir niemals Halt gemacht.

Brigid Wefelnberg arbeitet bereits seit 2005 für Nagarro. Sie ist passionierte Extremläuferin und weiß daher sehr gut, wie man durchhält. Beim Extremmarathon „La Mille“ in Mauretanien lief sie jüngst als zweitbeste Frau durchs Ziel. Dafür musste sie in 16 Tagen 1.215 Kilometer in der Sahara zurücklegen, bei lediglich zwei bis drei Stunden Schlaf pro Tag und einer Gluthitze, die tagsüber fast 50 Grad Celsius erreichte! Was für eine Inspiration: Brigid Wefelnberg fing in dem Jahr mit dem Langstreckenlaufen an, in dem sie auch ihre Karriere bei Nagarro begann – im Alter von 42 Jahren und als Mutter von zwei wunderbaren Töchtern. Seither hat sie sich zu einer der besten Ultramarathon-Läuferinnen der Welt entwickelt. Neben den erwähnten Ultramarathons in der Sahara ist sie auch im Himalaya, in den Pyrenäen, in der Wüste Gobi, im australischen Outback, im Grand Canyon und an vielen weiteren rauen und exotischen Orten an den Start gegangen.

Wir haben sie gefragt, wie sie mental an die Herausforderung herangeht, derart gewaltige Strecken unter so schwierigen Bedingungen zu überwinden. Ihre Antwort:

Erstens sollte man in Etappen denken, ansonsten wird man von der gigantischen Gesamtstrecke überwältigt.

Zweitens sollte man keine Energie verschwenden, indem man über den Wettbewerb nachdenkt.

Drittens sollte man positive Gedanken und Energien aktiv bestärken und negative Gedanken und Zweifel zur Seite schieben.

Interessanterweise ähnelt das mentale Modell, das Brigid Wefelnberg für Ultramarathons nutzt, unserem mentalen Modell für den Weg von Nagarro – der uns bis hierher geführt hat und weiter in die Zukunft führen wird. Vielleicht ist dies das optimale mentale Modell für alle unternehmerisch denkenden Menschen. Wir setzen uns stets hohe, schwierige und kühne Ziele. Und doch konzentrieren wir uns vor allem auf das Hier und Jetzt – darauf, ein Projekt nach dem anderen erfolgreich abzuschließen und eine Kompetenz nach der anderen zu entwickeln. Wir verschwenden selten wertvolle Energie darauf, uns mit Wettbewerbern zu beschäftigen. Stattdessen befassen wir uns lieber eingehend mit unseren Kunden und Partnern. Wir achten auf eine positive, achtsame Unternehmenskultur und wirken negativen und pessimistischen Stimmungen entgegen.

Seit über einem Jahrzehnt verfolgt Nagarro das Ziel, einen Jahresumsatz von einer Milliarde Dollar zu erreichen. (Wir haben sogar ein Dr.-Evil-Meme aus Austin Powers verwendet, um das Ziel intern zu verbreiten.) Wo legen wir die Messlatte nun an, nachdem wir dieses Ziel 2023 vermutlich erreichen?

Was die Zahlen betrifft, so wollen wir eines Tages bei „10-20-30“ ankommen: 10 Milliarden Dollar Jahresumsatz, 20 % bereinigte EBITDA-Marge und ein jährliches Umsatzwachstum von 30 %. Das ist das neue langfristige Ziel. Im Sinne eines angemessenen Erwartungsmanagements weisen wir darauf hin, dass dies kein konkreter Plan mit festen Fristen ist. Doch wir haben diese Zahlen im Hinterkopf und arbeiten darauf hin.

Diese Zahlen sind zwar zweifellos wichtig, unser wahrer Traum geht jedoch über bloße Zahlen hinaus. In unseren früheren Geschäftsberichten sind wir intensiv darauf eingegangen, wie stark uns der bahnbrechende Erfolg von Toyota in den 1980ern und von Inditex in den 2000ern inspiriert hat. Beide haben den Faktor Zeit erfolgreich als Wettbewerbsvorteil eingesetzt – Toyota mit dem Motto „Just in Time“ und Inditex mit „Fast Fashion“. Auch wir wollen eines Tages weltweit als Beispiel für ein schnelles, agiles, wirklich globales Unternehmen mit echtem Unternehmergeist bekannt sein. Wir sind der Überzeugung, dass unsere kontinuierlichen Investitionen in

den Aufbau einer exzellenten, vielfältig aufgestellten Organisationsstruktur und Unternehmenskultur zentral sein werden, um unser „10-20-30“-Ziel zu erreichen.

Und hier sehen wir die Verbindung zwischen Organisationsstruktur und Unternehmenskultur auf der einen und Performance und Wachstum auf der anderen Seite: Die technische Entwicklung schreitet voran, sodass kleinere Teams mehr leisten können, während die Arbeit zugleich noch zeitkritischer, interdisziplinärer und globaler wird. Ein Unternehmen wie Nagarro, das sowohl von der Organisationsstruktur als auch von der Unternehmenskultur her agil, unternehmerisch und global ist, das mit schlanken und kleinen Teams skaliert und eine unkomplizierte, reibungslose Zusammenarbeit über Geschäftsbereiche und Regionen hinweg praktiziert, ist nach unserer Überzeugung ein Unternehmen, das sich schnell und kreativ an eine veränderte Umgebung anpassen kann. Wir verfügen über die nötige Wendigkeit und Reaktionsfähigkeit, um unsere Kunden bei der schnellen Markteinführung von digitalen Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen. Auch bei fortschreitendem Wachstum werden wir uns durch diese Eigenschaften gegenüber unseren Wettbewerbern behaupten, und zwar sowohl bei den Kunden als auch bei Fachkräften, die das Unternehmen anziehen möchte.

Unsere zentralen Werte ergeben das Akronym „CARING“: „Client-centric“, „Agile“, „Responsible“, „Intelligent“, „Non-hierarchical“ und „Global“, also kundenorientiert, agil, verantwortungsbewusst, intelligent, nicht-hierarchisch und global. Wir gestalten unsere Prozesse so, dass sie unsere zentralen Werte fördern. Betrachten wir einige Beispiele. Unsere Kriterien für die Auswahl und Beförderung von Beschäftigten wirken einem dominanten Führungsstil entgegen. Beschäftigte mit Projektverantwortung erhalten Anreize für hohe Kundenzufriedenheit, nicht für hohe Gewinnmargen. Wir überlassen viele Entscheidungen den einzelnen Projektteams, damit wir im Sinne unserer Kunden agil reagieren können. Unsere Einstellungsstandards sind hoch und werden konsequent umgesetzt. Auch unser Unternehmensmanagement verfügt in der Regel nicht über individuelle Büros und hat keinen Anspruch auf First- oder Business-Class-Flugtickets oder feste Parkplätze. Die meisten Beschäftigten in Schlüsselfunktionen sind weltweit tätig, sodass wir konsequent als internationales Unternehmen agieren können.

Doch auch die Ausrichtung all unserer Prozesse an unseren zentralen Werten ergibt allein noch keine Unternehmenskultur. Organisationsstrukturen und Prozesse lassen sich leicht kopieren, doch die Unternehmenskultur meist nicht. Unternehmenskultur muss gelebt werden, und die Beschäftigten von Nagarro setzen die flache, informelle und nicht-hierarchische Unternehmenskultur in jedem Land im Alltag um. Dank dieser gemeinsamen informellen Kultur gleicht die Arbeit bei Nagarro der Arbeit unter Befreundeten. Sie macht uns zu einem agilen, wahrhaft unternehmerischen und globalen Unternehmen und bringt uns unseren Zielen und unserer Mission näher.

So verfolgt Nagarro schon seit Langem das Motto „To make distance irrelevant between intelligent people“, also die Distanz zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos zu machen. Mit diesem Mission Statement meinen wir alle denkbaren Arten von Distanz – neben der naheliegenden physischen Entfernung auch die emotionale Distanz und soziale Unterschiede. Diese Nuance ist in der Vergangenheit leider oft untergegangen. Daher haben wir unser Motto in diesem Jahr konkretisiert: „To make distance and difference irrelevant between intelligent people“.

Wir sind überzeugt, dass dies eine äußerst wichtige Mission ist. Der Unternehmenszweck von Microsoft ist es, jede Person und jedes Unternehmen auf dem Planeten dazu zu befähigen, mehr zu erreichen. SpaceX arbeitet an einer interplanetaren Perspektive für die Menschheit. Nagarro will Menschen dazu bringen, ihre menschliche Identität an die erste Stelle zu setzen – vor ihrer Nationalität, politischen Einstellung, Religion, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder ihrem Geschlecht. Denn diese anderen Identitäten können missbraucht werden, um zu polarisieren und zu trennen, was langfristig zu unüberwindlichen Spaltungen, zu Feindseligkeit, Diskriminierung und sogar Krieg führen kann. Wir bei Nagarro stellen uns dieser globalen Tendenz mit unseren bescheidenen Mitteln entgegen.

Wir Menschen liefern uns ein Rennen um die Erschließung anderer Planeten und darum, mit Hilfe von Technologie zu Supermensch zu werden. Doch zunächst müssen wir ein anderes Rennen gewinnen – ehrlich und unverfälscht menschlich zu werden. Das ist das Rennen, an dem wir teilnehmen wollen.

I. Struktur und Unternehmensmanagement

Nagarro hat keinen Hauptsitz. Getreu unserem Ziel, „die Distanz und die Unterschiede zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos zu machen“, verfügen wir über Niederlassungen in 33 Ländern. In unserem Senior Management sind etwa ein Dutzend Nationalitäten vertreten. Diese Vielfalt unterscheidet uns von den meisten unserer Wettbewerber.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Unternehmen verfügt Nagarro zudem über ein virtuelles, globales Organisationsmodell ohne Länderorganisationen. Unsere wichtigsten internen Strukturen sind unsere globalen Geschäftsbereiche (Global Business Units bzw. Global Business Units). Die Führungskräfte dieser Global Business Units können überall auf der Welt ansässig sein. Ebenso kann die Betreuung von Kunden innerhalb einer Global Business Unit oder einzelner Kundenprojekte von überall auf der Welt erfolgen. Wir schaffen diese Global Business Units für bestimmte Kundenbranchen, für übergreifende Themenbereiche oder für andere spezielle

Anforderungen. Die Führungskräfte unserer Globalen Business Units sind zielstrebige Unternehmerpersönlichkeiten, doch die Zusammenarbeit im Dienste übergeordneter Ziele wird in unserer Organisationsstruktur und Unternehmenskultur höher geschätzt als persönlicher Ehrgeiz.

Die Global Business Units werden von Vertriebs- und Marketingabteilungen (Sales und Marketing Units bzw. SMUs), die jeweils grob bestimmten Kundenregionen – Nordamerika, Mitteleuropa, übriges Europa und übrige Welt – zugeordnet sind, in ihrem Wachstum unterstützt. Da unsere Global Business Units häufig neu organisiert werden, haben wir die Kundenregionen als offizielle Berichtssegmente gewählt.

Im Hinblick auf Forschung und Entwicklung sowie strategische Planung werden die Global Business Units von ihren internen Abteilungen sowie von den außerhalb angesiedelten Kompetenzzentren (Centers of Excellence) unterstützt. Schließlich werden die Global Business Units auch von zentralen globalen Abteilungen, beispielsweise von den Abteilungen für Personalplanung und -zuteilung, Talententwicklung, Finanzen sowie Recht und Compliance und von regionsspezifischen Verwaltungseinheiten (Service Regions) unterstützt.

Wir verzichten auf traditionelle Vorstandspositionen auf Konzernebene, um die Vorrangstellung der Führung unserer Global Business Units zu wahren. So wird beispielsweise die Funktion des CFOs (Finanzvorstand) durch einen Finanzausschuss (Finance Council) übernommen, in dem jedes Mitglied einen bestimmten Verantwortungsbereich hat, aber dennoch eng mit den anderen Mitgliedern und dem gesamten Senior Management-Team zusammenarbeitet. Analog haben wir anstelle eines Personalvorstands einen globalen Personalausschuss (HR Council).

Nagarro wird von einem großen Senior Management-Team geleitet, dem der Vorstand angehört. Das Senior Management-Team umfasst alle Mitglieder der Führungsebene 6 unserer virtuellen Organisation, also die Managing Directors (nicht zu verwechseln mit der Geschäftsführung juristischer Personen) sowie die CTOs (Chief Technology Officers). Hinzu kommen Kolleginnen und Kollegen mit anderen wichtigen Funktionen, die möglicherweise noch nicht der Ebene 6 angehören, darunter die Führungspersonen der Global Business Units, Service Region Custodians und Personen in wichtigen Schlüsselfunktionen. Außerdem gehören dazu die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres „Glass Window“-Diversitätsprogramms.

Themenbereiche wie Finanzen, Enterprise Data, Recht, Risikomanagement und Compliance sind naturgemäß zentralisiert. Die Abteilung Personalallokation und -planung ist ebenfalls zentral und global angelegt. Demgegenüber sind Themenbereiche wie die lokale Verwaltung dezentral und werden von den Service Region Custodians verantwortet.

Unser Senior Management arbeitet und kooperiert ohne festen Hauptsitz, basierend auf einem informellen Ansatz und voller Unternehmergeist. Dies zeigt sich beispielhaft am Format der regelmäßigen Treffen, die wir „Senior Management Conflux“ nennen. Im Jahr 2022 fand das Meeting im November in Dubai statt. Das „Conflux“-Format hat kein Motto, keine Themen, keine Arbeitssitzungen, keine Breakout-Gruppen, keine Teambuilding-Maßnahmen, keine Zielsetzungen und nicht einmal Statements zur Eröffnung oder zum Abschluss. Das Format bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, zehn Minuten vor der Gruppe zu sprechen – wann immer sie wollen und worüber sie wollen. Einige tragen sogar Gedichte vor oder üben sich in Stand-up-Comedy. Die einzige feste Regel ist die Begrenzung auf zehn Minuten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisen aus aller Welt an und haben sich mitunter ein Jahr oder länger nicht mehr persönlich getroffen. Andere sind vielleicht ganz neu im Unternehmen und möglicherweise im Rahmen einer Akquisition zu uns gekommen. Man könnte meinen, das „Senior Management Conflux“ sei ein willkürliches und ungeordnetes Durcheinander. Doch weit gefehlt: Es verläuft harmonisch wie ein Gedicht. Die Vortragenden greifen auf, was zuvor passiert ist, und passen sich in Echtzeit an. So entstehen Muster. Es gibt Selbstdarstellung, aber auch Ehrlichkeit. Viele bekennen sich zu ihren Schwächen und Punkten, die sie frustrieren. Die Abendveranstaltungen verlaufen in lockerer, fröhlicher Atmosphäre, voller unerwarteter Begegnungen und Gespräche. Wenn sich die Veranstaltung dem Ende zuneigt, hat man das Gefühl, dass nichts Wichtiges ungesagt blieb. Wir reisen voller Energie wieder ab und alle nehmen für sich etwas mit.

Seit 2019 laden wir zu unserem „Senior Management Conflux“ auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres „Glass Window“-Diversitätsprogramms ein. In diesem Jahr sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben das ganze Event per Livestream übertragen, damit es vom ganzen Unternehmen verfolgt werden kann. Mehrere Tausend Nagarro-Kolleginnen und Kollegen haben sich live zugeschaltet. Für Unternehmen unserer Größe könnte das durchaus eine Premiere gewesen sein.

An diese außergewöhnlichen Arbeitsmethoden muss man sich allerdings erst gewöhnen. Wir verfügen über ein kleines Integrationsteam, dessen Aufgabe darin besteht, alle neu akquirierten Unternehmen mit unserer Unternehmenskultur und Arbeitsweise vertraut zu machen. Die Integration erfolgt in der Regel schrittweise. Es geht vor allem darum, geschäftliche Synergien zu schaffen, indem die Kompetenzen des neu akquirierten Unternehmens bei Nagarro eingebracht und gleichzeitig den Kunden des neuen Unternehmensteils die Kompetenzen des Gesamtkonzerns zugänglich gemacht werden. Hinzu kommt der Faktor kulturelle Integration, wozu wir uns auf den gemeinsamen digitalen Plattformen von Nagarro zusammenfinden. Wir bemühen uns darum, herausragende Beschäftigte sowie neue Arbeitsweisen aus den akquirierten Unternehmen frühzeitig zu erkennen und ihr Potenzial weltweit zu nutzen.

Im Laufe der Zeit werden auch die IT-Systeme der akquirierten Unternehmen integriert. Unseres Erachtens sind gemeinsame IT-Systeme ein wichtiger Faktor für eine gemeinsame Unternehmenskultur. Unser unternehmenseigenes „Business Operating System“

Ginger ist für alle Beschäftigten das freundliche, kommunikative Gesicht des Unternehmens. Es liefert personalisierte Antworten und Orientierungshilfen, sowohl für leistungs- als auch kulturbezogene Ziele. Unsere Cloud-ERP- und anderen Systeme spiegeln unsere weltweite virtuelle Organisationsstruktur wider.

II. Geschäftsmodell und Wachstumsorientierung

Das Geschäftsmodell von Nagarro beruht darauf, systematisch einen Mehrwert für die Beschäftigten und Kunden von Nagarro zu schaffen. Wir stellen hervorragende Fachkräfte ein, überwiegend im Bereich Softwareentwicklung, und setzen diese ein. Wir helfen ihnen durch Schulungen und praktische Arbeitserfahrung, ihre Kompetenzen zu erweitern. Doch wir bemühen uns auch, ihnen zu einem Leben mit noch mehr Freude und Zufriedenheit zu verhelfen.

Nagarro ist für einen breit gefächerten Kundenstamm von mehr als 1.000 Blue-Chip-Unternehmen in 63 Ländern tätig. Bei diesen Kunden bringen sich unsere exzellenten Talente ein, doch nicht nur das. Wir bieten ihnen auch unsere institutionellen Kenntnisse und Transformationskompetenzen in vielen verschiedenen Branchen. Unser breites Angebot spezialisierter Dienstleistungen umfasst digitale Produktentwicklung, Digital Commerce und Customer Experience, Big-Data- und KI-Dienstleistungen, Beratung zu ERP der neuesten Generation und Managed Services. Wir fakturieren in der Regel monatlich unseren Zeit- und Kostenaufwand oder – in unseren Festpreisverträgen – anhand zeit- oder leistungsbezogener Meilensteine. Den größten Teil unseres Jahresumsatzes erzielen wir mit Bestandskunden.

Uns ist bewusst, wie wichtig angemessene Margen sind, räumen aber dem Wachstum Priorität ein – insbesondere dem langfristigen. Innerhalb bestehender Kundenbeziehungen erzielen wir üblicherweise Wachstum, indem wir im Laufe der Beauftragung immer mehr Dienstleistungen erbringen bzw. indem wir zu einer Geschäftssparte noch weitere hinzugewinnen. Bei multinationalen Kunden wachsen wir häufig von einer Länderorganisation in die nächste.

Wir setzen bei der Neukundengewinnung auf ein breites Spektrum an überzeugenden Kundenerfahrungsberichten, Case Studies und Referenzen. Diese können wir oft sehr wirkungsvoll und passgenau mit der Branche der Kunden, den aktuellen Herausforderungen und der jeweiligen Region in Verbindung bringen. Wenn die Kundenherausforderungen interdisziplinär sind, hilft uns unsere reibungslose interne Zusammenarbeit dabei, unser gebündeltes Wissen und unsere Fachkompetenz zielgerichtet zu nutzen.

So überzeugend die Kundenerfahrungen, Case Studies und Referenzen, die unsere Glaubwürdigkeit unterstreichen, auch sein mögen, all dies beschreibt letztlich unsere Leistungen in der Vergangenheit. Im Gegensatz hierzu sind unsere Investitionen in zukünftige Kompetenzen ein weiterer Wachstumsimpuls. Diese Investitionen messen oder veröffentlichen wir jedoch nicht gesondert, da sie in unserem betrieblichen Kontext eng mit unserer regelmäßigen Arbeit mit neuen Technologien und der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden verknüpft sind. In unserem Jahresabschluss sind diese Investitionen in den Umsatzkosten enthalten. Solche Investitionen können in vielerlei Formen erfolgen: Beispielsweise kann untersucht werden, inwieweit sich eine neue Technologie auf ein bekanntes Branchenproblem anwenden lässt. Es kann ein Ideen-Workshop mit einem Kunden unterstützt werden, bei dem neue Konzepte erprobt werden sollen. Es kann auch mit unseren eigenen Mitteln oder gefördert von einem Kunden ein Machbarkeitsnachweis für eine bestimmte Technologie erbracht werden. Wir begreifen solche Investitionen in zukünftige Kompetenzen nicht zwingend als Impulse für unser kurzfristiges Wachstum, sondern als wertvolle Möglichkeit zur Sicherung unseres mittelfristigen Wachstums.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, durch Fusionen und Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Unser Akquisitions-Team ist stets auf der Suche nach erstklassigen Unternehmen, die beispielsweise durch ihre geringere Größe oder ihre regionale Ausrichtung in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind. Die attraktivsten Zielunternehmen verfügen über besondere Kompetenzen oder Zugang zu interessanten Kunden oder neuen Regionen, die Talente versprechen. Des Weiteren prüfen wir jedes Zielunternehmen auf kulturelle Kompatibilität – unsere Unternehmenskulturen müssen nicht von Anfang an deckungsgleich sein, doch es muss eine aussichtsreiche Perspektive für eine erfolgreiche Annäherung beider Seiten bestehen.

Unsere vorstehend beschriebenen Konzepte für weiteres Wachstum – d. h. organisches Wachstum bei Bestandskunden, die Neukundengewinnung mittels einer Vielzahl von Kundenerfahrungsberichten und Case Studies, Investitionen zum Erwerb neuer Kompetenzen in der Softwareentwicklung sowie gelegentliche Investitionen in Fusionen und Akquisitionen – tragen alle zum Erreichen unseres Managementziels bei, ein renommiertes Unternehmen von beachtlicher Größe zu werden. Größe ist für uns ein Indikator für unsere Reputation und unseren Erfolg bei Kundenprojekten. Größe bedeutet auch, dass Nagarro wahrscheinlich langfristig Bestand haben und ein Vorbild für neue Formen des agilen, unternehmerischen und globalen Arbeitens sein wird.

III. Wirtschaftliches Umfeld

Die Finanznachrichten waren im Jahr 2022 von den Sorgen um die Weltwirtschaft bestimmt. Die Inflation erreichte in zahlreichen Ländern Rekordwerte. Als Reaktion hierauf erhöhten die Notenbanken die Zinsen und signalisierten, dass sie die Erhöhungen fortsetzen würden, bis die Inflation unter Kontrolle ist. Dies löste die allgemeine Besorgnis aus, die Zentralbanken könnten überziehen und die Welt in eine Rezession treiben.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stürzte die Welt in eine weitere Krise. Zum direkten Risiko, dass der Krieg auf den Rest von Europa übergreifen könnte, kam zusätzlicher Druck durch die angespannte Energieversorgung und steigende Preise.

Auch die Erwartungen der Anleger veränderten sich. Die steigenden Zinsen waren eine erhebliche Belastung für Unternehmensbewertungen, die sich auf die Erwartung eines hohen Ergebniswachstums stützten. Dies trifft auf viele Technologieunternehmen zu, auch auf unsere Wettbewerber aus der digitalen Produktentwicklung und auf Nagarro selbst. Die Aktienkurse dieser Unternehmen gerieten gleich zu Beginn des Jahres 2022 unter Druck und blieben es das ganze Jahr über. Die Anlegerflucht in sichere Anlagen führte auch dazu, dass die Zahl der Investitionen in Start-ups und junge Unternehmen sank.

Einige der bekanntesten Technologieunternehmen der Welt mussten Kosten senken und Beschäftigte entlassen. Dasselbe gilt für kleinere Softwareunternehmen. Die düstere Stimmung färbte jedoch nicht auf IT-Dienstleister wie Nagarro ab, von denen einige bekannte sogar das ganze Jahr 2022 hindurch weiter wuchsen. Eine naheliegende Erklärung lautete, dass viele Kunden ihre Digitalisierungsprogramme trotz der drohenden globalen Rezession fortsetzten und weiterhin neue digitale Produkte und Dienstleistungen entwickelten, wenn auch in einem weniger forcierten Tempo.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Markt für Fachkräfte im Technologiebereich in manchen Ländern durchaus etwas abkühlte, allerdings von einem extrem überhitzten Niveau zu Jahresbeginn hin zu mehr Normalität am Jahresende. Hierdurch sank auch in einigen Ländern der Druck durch den Anstieg der Gehaltsniveaus. Viele Unternehmen, die Fluktuationszahlen melden, gaben auch diesbezüglich ein niedrigeres Niveau bekannt.

Eine äußerst begrüßenswerte Entwicklung im Jahr 2022 war das Abflauen der Corona-Pandemie in den meisten Ländern (mit China als prominenter Ausnahme). Einige Unternehmen aus unserer Branche drängten ihre Beschäftigten, wieder stärker im Büro präsent zu sein. Nagarro hat bisher nichts dergleichen unternommen. Wir haben die Nagarrians lieber frei entscheiden lassen, wo sie arbeiten möchten. Damit wollten wir zwei Ziele erreichen: die besten Talente unabhängig von ihrem bevorzugten Standort anziehen und eine moderne, globale, skalierbare Form der Zusammenarbeit fördern.

Dabei handelte es sich jedoch nicht um eine uneingeschränkte Freiheit, die für alle Zeiten garantiert ist. Bei diesem Thema, wie bei den meisten anderen auch, wollen wir vielmehr agil und pragmatisch sein statt starr und dogmatisch.

Über das gesamte Jahr 2022 haben wir unsere informellen digitalen Foren und virtuellen Aktivitäten ausgebaut, um trotz weltweiter Expansion unseren Wettbewerbsvorteil sowie das Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen und die Unternehmenskultur zu erhalten. Viele der beliebten Foren wurden in einer internen Marke namens LSD zusammengeführt, das für „Learn, Socialize and Disrupt“ steht, also für Lernen, Gemeinschaft und Disruption. Von vielen virtuellen Meetings wurden auch stark bearbeitete und gekürzte Videos zur Verfügung gestellt, die man sich zwischendurch kurz ansehen kann.

Trotz der virtuellen Geschäftigkeit erholte sich auch die Reisetätigkeit weiter von den Folgen der Pandemie. Ein großer Teil der Geschäftsreisen erfolgte für Treffen zwischen Nagarrians, die an verschiedenen Standorten tätig sind. Dies umfasst regionale ebenso wie internationale Reisen. Besondere Erwähnung verdient die größte regionale Party: Beim „Jalsa“ Event in Südasien kamen rund 8.000 Beschäftigte im indischen Gurugram zusammen.

IV. Erreichte Meilensteine

Wir haben im vergangenen Jahr viele Erfolge erzielt, doch sie alle werden von einem ganz besonderen Triumph in den Schatten gestellt: 2022 zählten wir zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen unserer Branche.

Ein Blick auf unser organisches Umsatzwachstum im Jahresvergleich (47,3 %, wechsellkursbereinigt 39,3 %) oder unser Gesamtwachstum (56,8 %, wechsellkursbereinigt 48,0 %) zeigt, dass Nagarro Maßstäbe setzte.

Zudem wurde dieses Wachstum auf relativ gleichmäßige und beständige Weise erzielt, indem wir die über die Jahre entwickelten Assets unseres Unternehmens nutzten – im Unterschied zum Jahr 2021, das an dieser Stelle seinerzeit so zusammengefasst wurde: „Es ist schwer in Worte zu fassen, wie rasant und hektisch dieses Jahr verlaufen ist.“ 2022 waren wir auf

Wachstum eingestellt und konnten daher recht reibungslos skalieren. Mit den vorläufigen Ergebnissen für das zweite Quartal 2022 hat Nagarro einen beeindruckenden Rekord aufgestellt: In fünf Quartalen in Folge haben wir ein Umsatzwachstum von mindestens 10 % gegenüber dem jeweiligen Vorquartal erzielt.

2021 hatten wir die Marke von 10.000 Beschäftigten überschritten und dies mit der Pflanzung von 10.000 Bäumen über die gemeinnützige Umweltorganisation Tree-Nation gefeiert. 2022 überschritten wir die Marke von 18.000 Beschäftigten und pflanzten erneut über Tree-Nation einen Baum pro Kopf. Zum Ende des Geschäftsjahres zählte Nagarro 18.250 Beschäftigte.

Und diese Menschen waren überwiegend ausgesprochen zufrieden, für Nagarro tätig zu sein. Wir wurden mehrfach für unsere Bemühungen ausgezeichnet, dass unsere Beschäftigten sich eingebunden, zufrieden und energiegeladen fühlen. In Indien wurden wir beim „Best Places to Work Award“ von AmbitionBox als bestes großes IT-Unternehmen ausgezeichnet. Grundlage hierfür war eine Umfrage unter den Beschäftigten durch AmbitionBox, eine Tochtergesellschaft von InfoEdge. Zudem waren wir Zweitplatzierte bei der „Global HR Best Innovative and Sustainable Practices Championship“, die vom indischen Netzwerk des UN Global Compact organisiert wurde. Kununu, die bekannteste Plattform für die Bewertung von Arbeitgebern im deutschsprachigen Raum, zeichnete unsere größte deutsche Tochtergesellschaft und Nagarro in Österreich in der Kategorie „Top Company 2022“ aus. In Rumänien wurde unsere Kampagne „Own Your Story“ bei der Employer Branding Conference als eines der besten neuen Beispiele für Employer Branding gewürdigt.

Darüber hinaus haben wir unsere Beschäftigten weiterhin zu gesellschaftlichem Engagement vor Ort ermutigt. In Österreich wurden wir für ein Projekt für die Wegeleitung in Gebäuden mithilfe von Datenbrillen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen mit dem „Digital Impulse Award“ der Zeitung Die Presse ausgezeichnet. In Indien wurde ein Mitglied unseres Senior Managements mit dem „True Legend“-Award des TV-Senders NDTV für unsere Bemühungen ausgezeichnet, indische Straßen für den Fußverkehr, Fahrräder und öffentliche Verkehrsmittel sicherer und angenehmer zu gestalten.

Die Nagarro-Familie ist mittlerweile in 33 Ländern präsent. Im vergangenen Jahr haben wir in Ecuador, Kolumbien, Saudi-Arabien sowie in Portugal und Spanien Gesellschaften gegründet. Wir eröffneten neue Standorte in Chennai, Kalkutta und Patna (Indien), Riad (Saudi-Arabien), Porto (Portugal), Madrid (Spanien) und Quito (Ecuador). Zudem erzielten wir in den Regionen, in denen wir bereits tätig waren, anorganisches Wachstum. Im ersten Quartal erwarben wir RipeConcepts, einen führenden Anbieter globaler, digitaler und kreativer Dienstleistungen mit Hauptsitz in Salt Lake City, USA, und den meisten Beschäftigten in Cebu auf den Philippinen. Zum Zeitpunkt der Akquisition hatte das Unternehmen über 650 Vollzeitbeschäftigte. Im selben Quartal erwarben wir Techmill, einen führenden Anbieter von Fintech-Dienstleistungen mit Hauptsitz in Singapur und der Mehrzahl der Beschäftigten im indischen Mysuru. Zum Zeitpunkt der Akquisition hatte das Unternehmen etwa 180 Vollzeitbeschäftigte. Durch diese beiden Akquisitionen haben wir Standorte in Cebu (Philippinen), in Salt Lake City (USA) und in Mysuru (Indien) hinzugewonnen.

V. Finanzielle Entwicklung

Nagarro hat sich auch in 2022 gut entwickelt. Die Performance ist aus unserer Sicht – auch im Vergleich mit der gesamten Branche – sehr positiv zu bewerten. Obwohl die Gross Margins nach wie vor unter Druck standen, blieben wir auf Kurs in Richtung unserer für 2022 angestrebten bereinigten EBITDA-Marge und konnten unser Wachstum weiter beschleunigen.

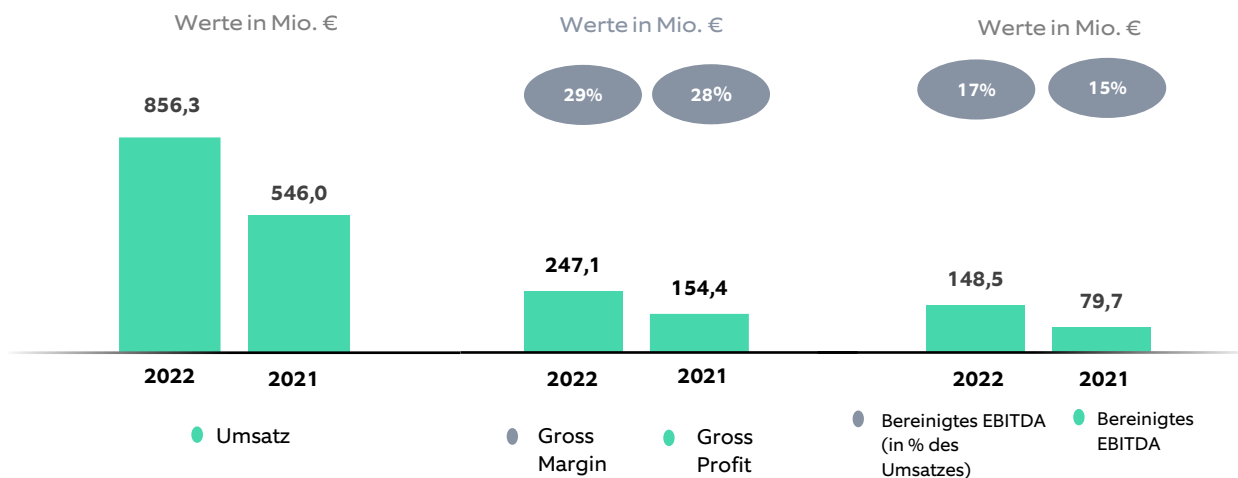
Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, die Gross Margin und das bereinigte EBITDA. Die Gross Margin entspricht dem Verhältnis von Gross Profit zu Umsatzerlösen, wobei der Gross Profit ermittelt wird, indem von der Gesamtleistung alle direkten Kosten abgezogen werden, die zum Erzielen der Umsätze erforderlich sind. Die direkten Kosten umfassen die Personalkosten im Zusammenhang mit den Softwareentwicklungsleistungen von Nagarro sowie die damit verbundenen Kosten für Reisen und sonstige Kosten. Wir definieren das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), bereinigt um von uns als außerordentlich betrachtete Effekte wie Kaufpreisanpassungen, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, Verkauf von Beteiligungen, die Kosten des Aktienoptionsplans (SOP), die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen und Akquisitionskosten. Das bereinigte EBITDA wird nach wirtschaftlichen Kriterien berechnet und ist von den IFRS-Regelungen unabhängig. Daher eignet sich das bereinigte EBITDA besser für den Vergleich der operativen Leistung über unterschiedliche Zeiträume. Eine genauere Definition finden Sie im Konzernabschluss.

Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen von 546,0 Mio. € im Jahr 2021 auf 856,3 Mio. € in 2022, was einem Wachstum von 56,8 % entspricht. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum 2022 bei 48,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse lagen vor allem aufgrund der hohen Nachfrage und einer höheren Anzahl von Neueinstellungen deutlich über der Prognose von 770 Mio. € aus dem Jahresabschluss 2021. Der Gross Profit erhöhte sich von 154,4 Mio. € auf 247,1 Mio. €. Die Gross Margin stieg von 28,3 % im Jahr 2021 auf 28,9 % in 2022. Das bereinigte EBITDA stieg um 86,3 % von 79,7 Mio. € (entsprechend einer Marge von 14,6 %) auf 148,5 Mio. € (entsprechend einer Marge von 17,3 %). Die Gross Margin lag somit leicht über der Prognose von 28 % aus dem Jahresabschluss 2021 und das bereinigte EBITDA übertraf ebenfalls die prognostizierte 14 %. Preisnachverhandlungen mit Kunden in diesem Jahr haben die Gross Margin und das bereinigte EBITDA 2022 positiv beeinflusst. 2022 betrafen die größten Posten des bereinigten EBITDA die

Aufwendungen für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen (3,1 Mio. €), Akquisitionskosten (0,4 Mio. €) und Erträge aus Kaufpreisanpassungen (0,6 Mio. €).

Das EBITDA stieg um 75,3 Mio. € von 70,3 Mio. € in 2021 auf 145,6 Mio. € in 2022. Das EBIT wuchs um 66,7 Mio. € von 45,7 Mio. € in 2021 auf 112,4 Mio. € in 2022. Das Periodenergebnis verbesserte sich um 47,3 Mio. € von 30,0 Mio. € in 2021 auf 77,3 Mio. € im Jahr 2022. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 um 8,6 Mio. € und der Zinsaufwand um 3,4 Mio. €.

Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für den Konzern verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten sowie Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.



2022 generierte Nagarro 40,2 % der Umsatzerlöse in der Kundenregion North America (2021: 35,4 %), 27,1 % (2021: 33,4 %) in der Region Central Europe, 20,9% (2021: 16,8 %) in der Region Rest of World und 11,9 % (2021: 14,4 %) in der Region Rest of Europe.

Innerhalb der Segmente verzeichnete die Kundenregion Rest of World, die ihre Umsatzerlöse von 91,8 Mio. € im Jahr 2021 um 95,1 % auf 179,0 Mio. € im Jahr 2022 steigerte, die mit Abstand beste Entwicklung. Die Gross Margin des Segments Rest of World verringerte sich von 30,7 % im Jahr 2021 auf 26,2 % im Jahr 2022. Den größten Wachstumsbeitrag in diesem Segment leisteten die Branchen „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“ sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“.

Die Kundenregion North America steigerte ihre Umsatzerlöse von 193,3 Mio. € im Jahr 2021 um 78,0 % auf 344,1 Mio. € im Jahr 2022. Das größte Wachstum in diesem Segment gab es in den Branchen „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“. Die Gross Margin verbesserte sich von 28,0 % im Jahr 2021 auf 31,3 % im Jahr 2022.

Die Kundenregion Rest of Europe erhöhte ihre Umsatzerlöse von 78,5 Mio. € im Jahr 2021 um 29,3 % auf 101,5 Mio. € im Jahr 2022. Das stärkste Wachstum erzielten die Branchen „Telekommunikation, Medien & Unterhaltung“ sowie „Reisen & Logistik“. Die Gross Margin ging von 28,8 % im Jahr 2021 auf 28,2 % im Jahr 2022 zurück.

Das Segment Central Europe verzeichnete ein moderates Wachstum um 27,0 % von 182,5 Mio. € im Jahr 2021 auf 231,7 Mio. € im Jahr 2022. Das größte Wachstum gab es in den Branchen „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“. Die Gross Margin der Kundenregion Central Europe stieg von 27,1 % im Jahr 2021 auf 27,6 % im Jahr 2022.

Die Umsatzerlöse in den USA stiegen von 192,9 Mio. € im Jahr 2021 um 77,9 % auf 343,2 Mio. € im Jahr 2022, während die Umsatzerlöse in Deutschland von 133,9 Mio. € im Jahr 2021 um 27,1 % auf 170,2 Mio. € im Jahr 2022 stiegen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt der digitalen Transformation in praktisch allen Branchen zugrunde, während die dafür eingesetzten Technologien gleichermaßen branchenübergreifend zum Einsatz kommen. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch spezifisches Fachwissen, weshalb wir in sämtlichen Branchen in den Aufbau dieses Fachwissens investiert haben.

Zu den Branchen, die 2022 ein robustes Wachstum gegenüber 2021 aufwiesen, zählten „Management Consulting & Business Information“ (87,6 %), „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“ (77,5 %), „Automotive, Fertigung & Industrie“ (68,5 %), „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“ (59,3 %), „Einzelhandel & Konsumgüter“ (55,8 %), „Life Sciences & Healthcare“ (51,5 %) und „Technologie“ (50,6%).

Die Branchen, die 2022 das geringste Wachstum gegenüber 2021 aufwiesen, waren „Telekommunikation, Medien & Unterhaltung“ (23,7 %), „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“ (32,7 %) sowie „Reisen & Logistik“ (44,7 %).

Der Anteil der mit unseren fünf größten Kunden erzielten Umsatzerlöse am Gesamtumsatz stieg von 14,0 % im Jahr 2021 auf 15,4 % im Jahr 2022. Die mit den fünf nächstgrößten Kunden erzielten Umsatzerlöse blieben unverändert bei 10,6% (2021: 10,6%), während die mit Kunden außerhalb der Top 10 erzielten Umsatzerlöse von 75,4 % auf 74,0 % zurückgingen.

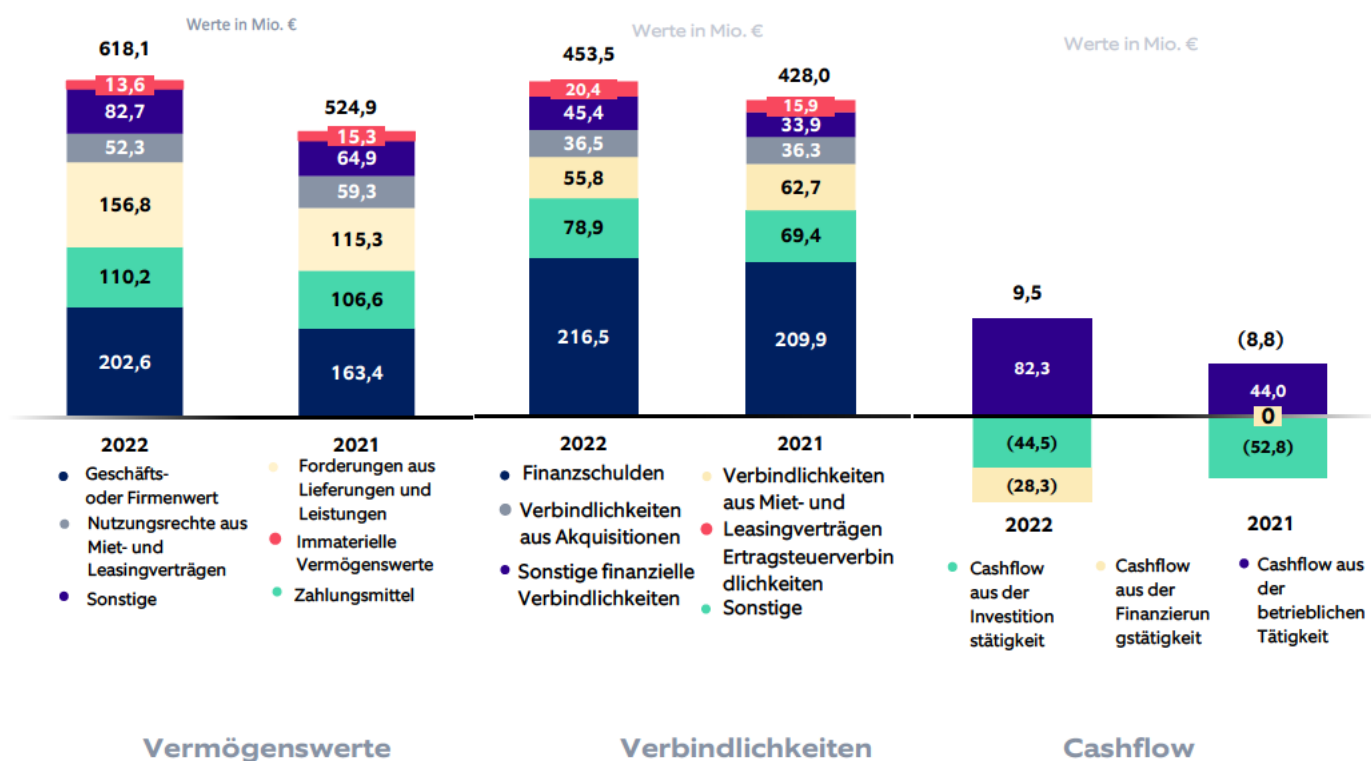
Unsere Kunden in 63 Ländern bezahlen uns in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

Währung	2022 Mio. EUR	2021 Mio. EUR
USD	383,0	209,5
EUR	275,4	220,9
INR	101,5	42,5
ZAR	17,0	11,5
AED	13,3	9,3

Nagarro hat Niederlassungen in 33 Ländern und bezahlt seine Beschäftigten und Vertriebspartner in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in größerem Umfang zu unseren Aufwendungen (ohne betriebliche Erträge) beigetragen haben — einschließlich Steuern, aber ohne Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungen (in Mio. €).

Währung	2022 Mio. EUR	2021 Mio. EUR
INR	337,0	188,4
EUR	182,4	156,1
USD	106,7	65,4
RON	48,9	42,0
CNY	42,6	33,5

VI. Vermögens- und Finanzlage zum Ende der Berichtsperiode



Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Der Financial Council hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum belässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet zudem Vertragsklauseln zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des Jahres 2022 war solide. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 323,2 Mio. €, wovon 110,2 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betrugen 179,5 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 143,7 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 um 93,3 Mio. € auf 618,1 Mio. € gegenüber 524,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Darin stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 um 29,9 Mio. € auf 294,9 Mio. € gegenüber 265,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 39,2 Mio. € (vor allem aufgrund der Akquisitionen von RipeConcepts (23,3 Mio. €), Techmill (7,1 Mio. €) und BC-Unity (0,1 Mio. €) sowie Währungsdifferenzen von 8,7 Mio. €), während die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen um 7,1 Mio. € zurückgingen (Abschreibungen in Höhe von 21,7 Mio. €, denen ein Zugang in Höhe von 15,2 Mio. € hauptsächlich bei geleasten Servern und Laptops gegenübersteht). Die immateriellen Vermögenswerte gingen um 1,7 Mio. € auf 13,6 Mio. € zurück (hauptsächlich aufgrund planmäßiger Abschreibungen von Vermögenswerten in Höhe von 7,6 Mio. €, denen eine Steigerung der Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen von 4,5 Mio. €, Zugänge von 0,6 Mio. € und Währungsdifferenzen von 0,7 Mio. € gegenüberstehen).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. Dezember 2022 um 63,4 Mio. € auf 323,2 Mio. € gegenüber 259,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Hierbei wuchsen die Zahlungsmittel um 3,6 Mio. € auf 110,2 Mio. €. Die vertraglichen Vermögenswerte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um 55,5 Mio. € vorwiegend bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 41,5 Mio. € und der vertraglichen Vermögenswerte um 6,9 Mio. €. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der vertraglichen Vermögenswerte erklärt sich im Wesentlichen durch einen Anstieg der Umsatzerlöse 2022

gegenüber 2021 in Höhe von 56,8 % sowie durch höhere Forderungen gegenüber bestimmten Kunden aus dem öffentlichen Sektor, dem gegenüber steht eine Ausweitung des Factorings in Höhe von 26,0 Mio. €. Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft ihre Richtlinie für die Einstufung bestimmter vertraglicher Vermögenswerte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen neu definiert hat. Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 4,4 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 um 9,4 Mio. € auf 274,0 Mio. €, gegenüber 264,6 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Dies erklärt sich primär durch zusätzliche Beanspruchung des Konsortialkreditrahmens in Höhe von 15,5 Mio. € sowie die Umgliederung eines Betrags von 4,0 Mio. € von den kurzfristigen in die langfristigen Kredite, da im Rahmen der neuen Kreditfazilität keine vierteljährlichen Tilgungszahlungen mehr fällig werden. Dem gegenüber steht ein Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen um 9,3 Mio. € (vor allem aufgrund eines erwarteten früheren Auszugs aus einem Mietobjekt) und der langfristigen Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 2,6 Mio. € (vor allem aufgrund eines Rückgangs der ATCS-Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 11,8 Mio. €, dem ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus den Akquisitionen von RipeConcepts (um 6,4 Mio. €) und Techmill (um 3,4 Mio. €) gegenübersteht).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 um 16,0 Mio. € auf 179,5 Mio. €, gegenüber 163,4 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine Steigerung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (vor allem Gehaltsverbindlichkeiten, Rückstellungen für noch ausstehende Lieferantenrechnungen und Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften) um 11,2 Mio. €, Ertragsteuerverbindlichkeiten um 4,5 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 2,8 Mio. € (vor allem Steigerung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen von RipeConcepts um 3,6 Mio. € und Techmill um 0,3 Mio. €; dem gegenüber steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus der Akquisition von Objectiva um 1,8 Mio. €) und vertraglichen Verbindlichkeiten um 4,4 Mio. €. Dem gegenüber steht eine Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 12,3 Mio. € (hauptsächlich wegen der Rückzahlung eines Kredits in Höhe von 4,0 Mio. € aus der älteren Kreditfazilität, der vorstehend genannten Umgliederung eines Kredits in Höhe von 4,0 Mio. € von den kurzfristigen in die langfristigen Verbindlichkeiten sowie einer Senkung der Verbindlichkeiten aus Factoring um 4,3 Mio. €).

Das Nettovermögen erhöhte sich von 96,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 67,9 Mio. € auf 164,7 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Diese Erhöhung ist vorwiegend auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses um 74,8 Mio. € und eine Aufstockung der Kapitalrücklage um 3,1 Mio. € zurückzuführen (hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen des SOP 2020/II und SOP 2020/III). Dem steht der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 10,0 Mio. € gegenüber.

Wir weisen darauf hin, dass die Unternehmensleitung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich der Gesamtvermögenswerte und Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows belief sich 2022 auf 9,5 Mio. €, gegenüber minus 8,8 Mio. € 2021.

Trotz unseres schnellen Wachstums im Jahr 2022, das zu einer Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 41,5 Mio. € führte, welche zum Teil durch eine Steigerung der vertraglichen Vermögenswerte um 6,9 Mio. € begleitet und durch Factoring vereinnahmte Nettofinanzmittel in Höhe von 24,8 Mio. € ausgeglichen wurden, betrug unser Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit 2022 82,3 Mio. € (2021: 44,0 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Jahr 2022 auf 44,5 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen in Höhe von 40,4 Mio. € (16,9 Mio. € für die Akquisition von RipeConcepts und 7,3 Mio. € für die Akquisition von Techmill, 0,2 Mio. € für die Akquisition von BC Unity, sowie 16,0 Mio. € zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus Übernahmen der Vorjahre) und sonstige Investitionsausgaben von 4,1 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Jahr 2021 betrug 52,8 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2022 belief sich auf 28,3 Mio. € gegenüber 0,0 Mio. € im Jahr 2021. Größere Mittelabflüsse im Jahr 2022 waren Leasingzahlungen in Höhe von 23,5 Mio. €, der Kauf eigener Aktien in Höhe von 10,0 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 6,7 Mio. €. Dem steht ein Anstieg bei Bankkrediten in Höhe von 11,4 Mio. € gegenüber.

VII. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser wichtigster nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Kundenzufriedenheit. Wir messen die Kundenzufriedenheit auf unterschiedliche Arten. Die umfassendste Methode ist unsere standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal an die für den Projekterfolg verantwortliche Person auf Kundenseite geschickt. Sehr kleine Kundenprojekte werden nicht von der CSAT-Umfrage abgedeckt. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind. Trotz der vorgenannten Einschränkungen sind die CSAT-Ergebnisse von zentraler Bedeutung für unser Managementsystem und bilden meist die wichtigste Grundlage für die variable Vergütung der jeweiligen Projektleitungen. Jede im Rahmen der CSAT-Umfrage gestellte Frage erhebt die Zufriedenheit des Kunden mit einem bestimmten Aspekt unserer

Dienstleistungen. Die erfassten Antworten werden auf der Gesamtebene, auf der Ebene der Frage und auf der Projektebene sorgfältig überprüft. Mit geringen Schwankungen ist zu rechnen, doch alle erheblichen Veränderungen werden erörtert und angesprochen.

Ab dem zweiten Quartal 2022 hat das Unternehmen das CSAT-Format überarbeitet, um die Fragen konkreter zu formulieren und das Kundenfeedback besser umsetzen zu können. Aufgrund der Überarbeitung der Umfrage sind die Ergebnisse ab dem zweiten Quartal 2022 nicht mit den Ergebnissen bis zum ersten Quartal 2022 vergleichbar. Um vollständige Transparenz zu gewährleisten, führen wir die Ergebnisse für die vier Quartale in diesem Geschäftsbericht separat auf. Im ersten Quartal 2022 betrug unser CSAT-Ergebnis auf Basis des alten Umfrageformats 95,0 %. Auf Basis des neuen Umfrageformats lag es dann im zweiten Quartal bei 92,5 %, im dritten Quartal bei 92,0 % und im vierten Quartal bei 92,2 %. Wir gehen davon aus, dass dieser Leistungsindikator auch im Jahr 2023 in diesem Bereich liegen wird. Der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, dass unser CSAT-Ergebnis für 2021 auf Basis des alten Umfrageformats bei 94,5 % lag.

Die Gesamtanzahl der Kunden, mit denen wir jährlich Umsätze von mehr als 10 Mio. € erzielen, stieg von 10 im Jahr 2021 auf 16 im Jahr 2022. Die durchschnittliche Dauer unserer Geschäftsbeziehung mit diesen Kunden belief sich auf 11,5 Jahre. Die Gesamtanzahl der Kunden mit einem Umsatz zwischen 5 und 10 Mio. € erhöhte sich von 12 im Jahr 2021 auf 17 im Jahr 2022, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von 7,2 Jahren. Die Gesamtanzahl der Kunden mit einem Umsatz zwischen 1 und 5 Mio. € erhöhte sich von 95 im Jahr 2021 auf 126 im Jahr 2022, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von 5,0 Jahren. Wir rechnen für 2023 nicht mit erheblichen Änderungen der Kundenzahlen in den verschiedenen Umsatzkategorien.

Die Gesamtanzahl der bei Nagarro beschäftigten Fachkräfte stieg von 13.684 Ende 2021 auf 18.250 Ende 2022. Die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung erhöhte sich von 12.613 im Jahr 2021 auf 17.012 im Jahr 2022. Dabei ist zu beachten, dass in diesen Zahlen auch Personen wie etwa Designerinnen und Designer enthalten sind, die zu unserer Softwareentwicklung beitragen. Die Länder mit den meisten Fachkräften in der Softwareentwicklung waren zum Jahresende Indien (13.015), Deutschland (758), Rumänien (744), China (633), die Philippinen (595), die USA (411), Mexiko (184), die Vereinigten Arabischen Emirate (182) und Österreich (161). Wir erwarten, dass die Gesamtanzahl unserer Fachkräfte sowie die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung im Jahr 2023 jeweils um einen zweistelligen Prozentbetrag steigen werden.

Nagarro engagiert sich schon seit Langem für zahlreiche ökologische und soziale Themen. Als börsennotiertes Unternehmen wollen wir unsere Bemühungen und den Einfluss unserer Arbeit zukünftig konsequenter und stärker quantitativ erfassen, als wir es in der Vergangenheit getan haben. Unsere nichtfinanzielle Konzernklärung, in der wir die Entwicklung, die Durchführung, den Stand und die Auswirkungen unserer Maßnahmen hinsichtlich Umweltthemen, Arbeitnehmerbelangen, sozialen Fragen, Menschenrechten, Korruption und Bestechung beschreiben, finden Sie in [Abschnitt D. Gemeinsame nichtfinanzielle Erklärung der Nagarro SE und des Nagarro-Konzerns](#).

VIII. Forschung und Entwicklung

Wir arbeiten zwar mit den modernsten Technologien, wenden aber keine hohen Beträge für die klassische Forschung und Entwicklung auf. Vielmehr arbeiten wir als Dienstleister mit Technologieprodukten von Unternehmen wie Adobe, Amazon, Google, Microsoft, Salesforce, SAP, ServiceNow und OpenAI sowie mit den Produkten kleinerer, spezialisierter Softwareanbieter. Die meisten unserer Wettbewerber gehen ähnlich vor. Vereinzelt aktivieren wir jedoch kleinere Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung. Im Jahr 2022 aktivierten wir 0,3 Mio. € an immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung und tätigten Abschreibungen im Wert von 0,4 Mio. € auf solche Vermögenswerte. Der Abschlusswert der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung in unserer Bilanz zum 31. Dezember 2022 betrug 1,1 Mio. €.

IX. Entwicklungen nach dem 31. Dezember 2022

Die Ereignisse nach Bilanzschluss werden zwar im Konzernabschluss ausführlicher dargelegt, dennoch soll an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung gegeben werden.

Nagarro führte ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm namens MyN (für „My Nagarro“) ein. Im Rahmen dieses Programms erhält jeder Beschäftigte für je drei erworbene und für drei Jahre gehaltene Aktien (und bei fortlaufender Unternehmenszugehörigkeit) jeweils eine zusätzliche Aktie („Matching Share“) von Nagarro. In der ersten Tranche nahmen rund 1.700 Beschäftigte (etwa 9,3 % der Belegschaft) an MyN teil.

Nagarro erwarb die Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland und deren Konzerngesellschaften (zusammen „Infocore“). Infocore ist auf Lösungen für Product Lifecycle Management (PLM) und Manufacturing Operations Management (MOM)

spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 100 Vollzeitkräfte, davon die meisten in Indien, und erwirtschaftete 2022 Umsatzerlöse in der Größenordnung von 4 Mio. €.

Nagarro hat einen Anteilskaufvertrag zur Akquisition der M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei („MBIS“) unterzeichnet. MBIS ist ein Full Service-Dienstleister am türkischen SAP-Markt. Das Unternehmen beschäftigt über 450 Vollzeitkräfte in der Türkei und erwirtschaftete im Jahr 2022 Umsatzerlöse in der Größenordnung von 21 Mio. €.

Nagarro hat eine neue Tochtergesellschaft in Taiwan gegründet, um besseren Zugang zum dortigen IT-Talentpool zu erhalten.

Das Geschäft von Nagarro war weder vom anhaltenden Konflikt in der Ukraine noch der Corona-Pandemie wesentlich betroffen.

Obwohl es bei bestimmten Kunden einige Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro aufgrund der weltweiten makroökonomischen Lage gab, ist die Nachfrage insgesamt stabil.

Weitere Informationen finden Sie im Konzernabschluss.

X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Der im März 2023 veröffentlichte Economic Outlook der OECD deutet darauf hin, dass es Anzeichen für eine gewisse Belebung des globalen Wachstums nach der Schwächephase Ende 2022 gibt, und prognostiziert, dass das globale Wirtschaftswachstum 2023 moderat bleiben und die Inflation allmählich zurückgehen wird. Die Auswirkungen der bestehenden makroökonomischen Faktoren sind selbstredend noch schwer abschätzbar.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist die Prognose für die globale IT-Dienstleistungsindustrie jedoch trotz der Unsicherheiten und Ängste weiterhin vorsichtig optimistisch. Die meisten Branchenschwergewichte rechnen mit einem von solidem Wachstum geprägten Jahr. Wie aus einem Bericht des unabhängigen IT-Marktforschungsunternehmens IDC hervorgeht, versuchen Unternehmen branchenübergreifend durch digitale Produkte, Dienstleistungen und Kundeninteraktionen neue Wertschöpfungsquellen zu erschließen. Unternehmen erwarten außerdem, dass sie durch ihre Digitalisierungsprojekte resilienter mit Blick auf globale Umwälzungen werden. Laut IDC werden die Ausgaben für die Digitalisierung zwischen 2022 und 2026 um schätzungsweise 16,3 % (CAGR) wachsen. Das bringt neue Chancen für kompetente, agile und ambitionierte Unternehmen wie Nagarro.

Natürlich ist auch das Geschäft von Nagarro nicht von der Entwicklung der Gesamtwirtschaft abgekoppelt. Kompetente Umsatzzuwächse wie 2022 sind daher unwahrscheinlich. Stattdessen rechnen wir mit einem Umsatzwachstum in der Größenordnung unseres historischen Durchschnitts. Die einzelnen Branchen dürften sich unterschiedlich entwickeln: So rechnen wir beispielsweise in der Branche „Technologie“ mit einem langsameren Wachstum.

Zudem werden Kunden, die selbst unter Druck stehen, auf Preissteigerungen sensibler reagieren. Die Herausforderungen auf der Angebotsseite werden jedoch leicht abnehmen, was vorteilhaft für unsere Margen sein dürfte. Wir erwarten 2023 einen weniger intensiven Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte als in den Jahren 2021 und 2022, und sind der Ansicht, dass der Fachkräftemangel unser Wachstum weniger stark beeinträchtigen wird. Zudem rechnen wir mit einem allgemeinen Rückgang von Gehaltsinflation und Fluktuation, der jedoch je nach Region unterschiedlich stark ausfallen wird.

Die Rentabilität von Nagarro wird auch von Wechselkursen beeinflusst, wobei dieser Effekt teilweise durch unsere Währungsabsicherung gemildert wird. Es ist schwierig, die Gesamtauswirkungen von Währungsschwankungen vorherzusagen.

Unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen erwarten wir, dass sich die Umsatzerlöse von Nagarro im Jahr 2023 auf rund 1.020 Mio. € belaufen werden (2022: 856 Mio. €). Die angestrebte Gross Margin beträgt rund 28 % und entspricht somit der Gross Margin des Jahres 2022. Wir streben eine bereinigte EBITDA-Marge von ungefähr 15 % im Vergleich zu 17,3 % im Jahr 2022 an. Im Jahr 2023 getätigte Akquisitionen werden bei diesen Prognosen nicht berücksichtigt. Auf Segmentebene erwarten wir, dass das organische Umsatzwachstum in den Segmenten ungefähr gleich sein und die Gross Margin der einzelnen Segmente bei ungefähr 28 % liegen wird.

Die alternativen Leistungsindikatoren in den vorliegenden Prognosen des Unternehmensmanagements für 2023 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen geschätzt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Unternehmensmanagements sind Erwartungen und könnten sich daher als falsch erweisen. Sie sind insbesondere aufgrund der komplexen und unvorhersehbaren Auswirkungen der globalen Wirtschaftslage unsicher. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Unternehmen mittelfristig über das Potenzial verfügt, über Jahre hinweg ein starkes organisches Umsatzwachstum und eine bereinigte EBITDA-Marge im Bereich von mindestens 15 % zu erzielen.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Akquisitionen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugang zu neuen Kunden zu erhalten, damit wir unsere vorhandenen Kompetenzen und Case Studies besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

Wir gehen davon aus, dass die Kundenzufriedenheit 2023 auf ungefähr demselben Niveau wie Ende 2022 liegen wird, also bei rund 92 % gemessen an der neuesten Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Wir erwarten, dass sich die Zahl der Beschäftigten weiter erhöht. Die Entwicklung der Kundenzahlen ist schwierig zu prognostizieren, wir rechnen jedoch mit einem Aufwärtstrend.

XI. Risiken und Chancen

Aufgrund der unternehmerisch geprägten Unternehmenskultur von Nagarro ergeben sich an verschiedenen Stellen innerhalb der Organisation immer wieder Risiken und Chancen. Es entspricht unserer Philosophie, Chancen zu nutzen, indem wir kalkuliert Risiken eingehen, sehr große Risiken nach Möglichkeit vermeiden und unnötigen Risiken aus dem Weg gehen.

Risikomanagement bedeutet für unsere Beschäftigten nicht nur, geltende Gesetze und Vorschriften einzuhalten, sondern auch die Verpflichtung zu stetiger Weiterentwicklung und Verbesserung des Unternehmens. Wir möchten daher eine risikobewusste Organisation schaffen, die auf eine sich im Wandel begriffene Welt vorbereitet ist und auf allen Ebenen auf Unternehmertum und Verantwortungsübernahme setzt.

Das Risikomanagementsystem von Nagarro soll schlank und leicht anwendbar, aber gleichzeitig umfassend sein. Es soll unsere Agilität und unseren Unternehmertegeist bewahren. Zugleich soll es zur wirksamen Überwachung und Steuerung der Risiken aus der weltweiten Geschäftstätigkeit von Nagarro dienen. Diese umfasst auch einige kürzlich akquirierte Unternehmen, die derzeit den Integrationsprozess durchlaufen. Unser Risikomanagement basiert auf dem COSO-Framework, das eindeutige Leitlinien für das Risikomanagement für Unternehmen setzt. COSO wurde auch als Rahmen für den Rechnungslegungsprozess des Konzerns gewählt.

Im Gegensatz zu dem in den Vorjahren verwendeten Risikomanagementsystem umfasst der neue, auf dem globalen COSO-Framework basierende Ansatz eine Kategorisierung von Risiken basierend auf organisatorischen Anforderungen. Des Weiteren wurde ein Prozess für laufende Verbesserungen eingeführt, der vierteljährliche Überprüfungen und themenspezifische Audits einschließt. Der Workflow basiert auf einem automatisierten Prozess unter Verwendung unseres Business Operating Tools Ginger, sodass wir einige manuelle Prozesse ersetzen konnten. Der Risikomanagementprozess wird zentral gesteuert und ist an der globalen Organisationsstruktur von Nagarro ausgerichtet.

In der dezentralen Struktur von Nagarro bilden unternehmensweit einheitliche Standards, Schulungen, Prozesse und Systeme die Grundlage des Risikomanagements. An erster Stelle steht dabei die „Nagarro Constitution“, die als weltweiter Verhaltenskodex für alle Beschäftigten von Nagarro und insbesondere für das Unternehmensmanagement gilt. Die Nagarro Constitution bietet kontextbezogene Regeln für den Umgang mit sensiblen Informationen und Geheimhaltung, personenbezogenen Daten und Datenschutz, mit dem Besitz und Schutz von geistigem Eigentum, mit Interessenkonflikten, Wettbewerbs- und Abwerbeverboten, Diskriminierung und Belästigung sowie unlauterem Wettbewerb und Korruption, um nur einige Themen zu nennen. Jedes neu akquirierte Unternehmen führt im Laufe der Zeit die Nagarro Constitution und die gemeinsam genutzten Personalmanagement-, Projektmanagement- und Finanzsysteme von Nagarro ein.

Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf Präventivmaßnahmen, zu denen ein auf dem vierteljährlichen Risikomanagementzyklus basierender Prozess zur Früherkennung von Risiken und Risikobewertungen zählen, die von einem speziellen Team in allen Geschäftsbereichen und Betrieben weltweit durchgeführt werden. Der Prozess zur Früherkennung von Risiken umfasst Risikoermittlung, Risikobewertung, Risikokommunikation und die fortlaufende Überwachung des Früherkennungssystems. Nach der Erkennung wesentlicher Risiken wird der Vorstand und ggf. auch der Aufsichtsrat unverzüglich informiert.

Ginger, das Business Operating System von Nagarro, gewährleistet das Funktionieren des Hub-und-Spoke-Modells, indem es die Datenerfassung aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation unterstützt. Das Risikoregister wurde nach den Kriterien „Low Touch“, schlankes Design und Skalierbarkeit auf der Ginger-Plattform als bidirektionaler Prozess entwickelt. Dieser verbindet Benutzerfunktionen mit dem Risikoregister, das festgelegte Risikoattribute enthält und dem Compliance-Team die Durchführung und Überwachung des Risikomitigierungsprozesses anhand der Daten von Ginger ermöglicht. Die Ermittlung und Neubewertung von Risiken erfolgen vierteljährlich. Risiken werden entsprechend ihren finanziellen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die für das Risiko verantwortliche Person legt Maßnahmen zur Risikosteuerung fest und prüft auch deren Wirksamkeit. Wenn dies angemessen erscheint, werden Eskalationsstufen und -pfade definiert. Die Angaben werden in einem Risikoregister erfasst, das von der Risiko- und Compliance-Organisation überwacht. Das Risikofrüherkennungssystem wird von den Wirtschaftsprüfern im Rahmen der Konzernabschlussprüfung überprüft.

Die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation hat vier Risikokategorien für die künftige Verwendung festgelegt: rechtliche und regulatorische Risiken, operative Risiken, finanzielle Risiken sowie Risiken im Zusammenhang mit Akteuren, die nicht regelkonform handeln (sogenannte Bad-Actor-Risiken). Der bestehende Risikokatalog ist auf diese vier Risikokategorien ausgerichtet. Wenn sich ein Risiko in mehrere Kategorien einordnen lässt, haben wir nach eigenem Ermessen die Kategorie ausgewählt, die uns am geeignetsten erscheint.

Nagarro setzt bei der Identifizierung und Minderung von Risiken auf einen Heatmap-Prozess. Die dafür geltenden Kriterien sind die Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen basierend auf dem Risikoattribut, die Anzahl der von verschiedenen Stakeholdern geteilten Minderungspläne und die verbundenen Minderungspläne. Das Operations Management Team von Nagarro gewährleistet das Funktionieren des Hub-und-Spoke-Konzepts, indem es die Datenerfassung und -übermittlung unterstützt. Es trägt Daten aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation zusammen, um die Informationen zu Risikoermittlung, -analyse, -priorisierung, -verantwortung und -minderung zu aktualisieren, und überwacht bestimmte Prozesse direkt. Risiken werden nach Risikobetrag unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert. Zur Einstufung des Risikobetrags gelten die folgenden Bandbreiten: gering: 1–5 Mio. €, mittel: 5–20 Mio. € und hoch: über 20 Mio. €. Diese Einstufung wurde 2021 erstmals eingeführt. Die identifizierten Risiken fallen in die Kategorie „niedrig“. Daneben wurden das Risikofrüherkennungssystem und die damit verbundenen Prozesse vom Abschlussprüfer geprüft.

Das Management sieht den Fortbestand der Nagarro-Gruppe nicht gefährdet. Die Risiken, denen die Nagarro-Gruppe derzeit ausgesetzt ist, werden als beherrschbar eingestuft. Nagarro verfügt über eine stabile Ausstattung mit Finanzmitteln, und der derzeitige Liquiditätsbedarf ist durch die vorhandene Liquidität sowie die verfügbaren Finanzierungsinstrumente gedeckt.

Im Folgenden werden die wichtigsten Risiken aus dem Risikokatalog in jeder Risikokategorie dargestellt. Daran schließt sich eine Aufstellung der wesentlichen Chancen an. Diese Aufstellungen sind nicht erschöpfend. Da sich nicht alle möglichen Risiken vorhersagen lassen, können weitere Risiken auftreten, die uns bislang noch nicht bekannt sind.

Beachten Sie bitte auch, dass alle Chancen und Risiken, mit deren Eintritt zu rechnen ist, bereits in die im vorangegangenen Abschnitt „Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023“ enthaltene Prognose eingeflossen sind. Im Folgenden sind die wichtigsten Risiken aufgeführt, die noch zu Abweichungen von dem dargestellten Ausblick führen könnten.

Regulatorische Risiken

Als börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Deutschland haben die Einhaltung des deutschen Gesellschaftsrechts sowie der Anforderungen der Aufsichtsbehörden, insbesondere der BaFin, für uns oberste Priorität. Darüber hinaus sind wir in zahlreichen Ländern tätig, in denen jeweils andere regulatorische Anforderungen gelten. Wir müssen in jedem Fall die Gesetze des jeweiligen Landes einhalten. Dazu gehören unter anderem das Gesellschaftsrecht, das Arbeitsrecht, die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie internationale Sanktionsvorschriften.

Da eine internationale Reisetätigkeit und selbst Umzüge in andere Länder in unserem Geschäft häufig vorkommen, birgt auch das Einwanderungsrecht wesentliche Risiken. Das Einwanderungsrecht ist in vielen Ländern ein politisch aufgeladenes Thema, deshalb können sich in diesem Bereich abrupte und erhebliche Veränderungen der Vorschriften oder deren Auslegung ergeben. Wir halten uns nicht nur an die expliziten Regelungen, die vorschreiben, welche Art der Tätigkeit mit welcher Art von Visum unter welchen Bedingungen ausgeübt werden darf, sondern wenden freiwillig strengere Richtlinien an, um unser Risiko zu mindern.

Jeder Gesetzesverstoß durch unsere Beschäftigten, unabhängigen Auftragnehmer, Kunden, Subunternehmer und Vertreter, einschließlich Dritter, mit denen wir zusammenarbeiten, oder Unternehmen, die wir übernehmen, könnte Strafen, Bußgelder oder geschäftliche Einschränkungen für uns nach sich ziehen. Daher verlangen wir von allen Beschäftigten, unsere Nagarro Constitution zu akzeptieren und in Übereinstimmung mit ihr zu handeln, und von allen unseren Geschäftspartnern, dass sie unseren Verhaltenskodex (Supplier Code of Conduct) akzeptieren und entsprechend handeln.

Operative Risiken

Wir konkurrieren nicht nur mit Unternehmen aus unserer eigenen Branche, sondern auch mit Unternehmen aus anderen Branchen um die hochqualifizierten Fachkräfte, die wir benötigen. Wenn sich der Arbeitsmarkt belebt, könnten Gehaltserwartungen und Fluktuationsraten steigen.

In unserer Branche nutzen und optimieren wir oft das geistige Eigentum unserer Kunden. Wir müssen dieses angemessen schützen. Darüber hinaus unterliegen wir Vorschriften zur Datensicherheit und zum Datenschutz wie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wir müssen uns ständig vor IT-Sicherheitslücken und deren möglichen Auswirkungen schützen. Hierfür haben wir ein eigenes IT-Sicherheitsteam. Außerdem müssen wir über Pläne für verschiedene Arten von Krisen verfügen, damit die Fortführung des Geschäftsbetriebs und dessen Wiederherstellung im Krisenfall gesichert sind.

Unsere Leistung wird von makroökonomischen Trends beeinflusst. Sie wird auch durch die laufende Weiterentwicklung der von uns verwendeten Technologien, in den verschiedenen Branchen unserer Kunden sowie von der Wettbewerbslage bestimmt. Unser Technologieportfolio ist recht breit aufgestellt und wir sind in Bezug auf die von uns betreuten Länder und Branchen diversifiziert, um einige dieser Risiken zu mindern. Zudem investieren wir zukunftsorientiert in den Aufbau neuer Kompetenzen.

Unsere Reputation kann durch Handlungen oder Äußerungen aktueller oder ehemaliger Beschäftigter, Kunden, Wettbewerber, Lieferanten, Berichtersteller sowie durch Gegner bei Gerichtsverfahren geschädigt werden.

KI-Tools sowie Low-Code- und No-Code-Plattformen werden die Produktivität in der Softwareentwicklung deutlich erhöhen. Dies schafft große Chancen für die Gesellschaft durch technologisch bedingte Effizienzgewinne, jedoch könnte dies aber auch unerwartete Herausforderungen für die IT-Dienstleistungsbranche mit sich bringen.

Finanzielle Risiken (und Einsatz von Finanzinstrumenten für Risikomanagementzwecke)

Unser Einsatz von Finanzinstrumenten für Risikomanagementzwecke beschränkt sich auf die Absicherung von Währungsrisiken.

Das Währungsrisiko umfasst das Risiko, dass sich die Wechselkurse ändern und dies Auswirkungen auf unser Ergebnis hat. Da wir weltweit tätig sind, stellen wir unseren Kunden häufig Rechnungen in anderen Währungen als dem Euro oder bezahlen unsere Beschäftigten in anderen Währungen. Veränderungen der Wechselkurse können sowohl unsere Umsatz- als auch unsere Rentabilitätsindikatoren beeinflussen. Unser Ziel der Minderung des Währungsrisikos bezieht sich auf die Rentabilität. Wenn wir ausreichend Zeit haben, gelingt es uns heute oft, die Abrechnungssätze neu zu verhandeln, um nachteiligen Währungsschwankungen entgegenzuwirken. Kurzfristig besteht jedoch ein Risiko von Währungsschwankungen, das wir durch eine teilweise Währungsabsicherung für unsere größte Dienstleistungsregion Indien mindern. Zudem verfügen wir in umsatzstarken Regionen wie den USA und Deutschland über eine natürliche Absicherung, da in diesen Ländern ein Großteil unserer Umsatzerlöse und Ausgaben auf die jeweilige Landeswährung lautet.

Diese Absicherung erfolgt nicht auf Ebene der einzelnen Geschäftsvorgänge, sondern auf Grundlage der aggregierten Forderungen der indischen Geschäftseinheit. 2022 haben wir hauptsächlich sieben Währungspaare abgesichert: USD-INR (127,4 Mio. USD abgesichert), EUR-INR (46,4 Mio. € abgesichert), SEK-INR (108,2 Mio. SEK abgesichert), GBP-INR (11,4 Mio. GBP abgesichert), AUD-INR (6,9 Mio. AUD abgesichert), ZAR-INR (108,3 Mio. ZAR abgesichert) und USD-CNY (23,0 Mio. USD abgesichert).

Die Währungsabsicherung erfolgt entsprechend einer dokumentierten Richtlinie, um die beabsichtigte Wirkung sicherzustellen. Die Richtlinie sieht einen monatlichen Prozess zur Absicherung eines festen Anteils (in der Regel 1/12) der erwarteten Forderung für jeden künftigen Monat bis zu einer Dauer von einem Jahr vor, falls dieser noch nicht abgesichert ist. Außerdem gibt es einen Mechanismus, der einen gewissen Spielraum für eine darüber hinausgehende spekulative Absicherung bei angemessener Kontrolle und entsprechender Begrenzung der Beträge gestattet. Die maximale Laufzeit beträgt ein Jahr.

Darüber hinaus können wir auch bei der Akquisition von Unternehmen einem Währungsrisiko ausgesetzt sein, wenn deren Kaufpreis auf eine andere Währung als Euro lautet. In diesen Fällen ziehen wir ebenfalls eine Absicherung unseres Währungsrisikos in Betracht.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass der Konzern nicht über hinreichend Liquidität verfügt, um die mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Unser Ziel ist eine ausreichende Liquidität für einen reibungslosen Geschäftsablauf. Wir steuern die Liquidität, indem wir sie kontinuierlich überwachen, unsere Mittelzuflüsse und -abflüsse prognostizieren und nach Bedarf angemessene Maßnahmen ergreifen. Damit jederzeit eine hinreichende Liquidität gewährleistet ist, nutzen wir Kreditfazilitäten von Banken, Leasing- und Mietverhältnisse (für Computer und Ausrüstung sowie Gebäude) sowie Factoring-Fazilitäten zur Finanzierung unserer Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Zum 31. Dezember 2022 betrugen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns 369,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 361,3 Mio. €), von denen 111,4 Mio. € innerhalb eines Jahres fällig werden (31. Dezember 2021: 110,4 Mio. €). Zum 31. Dezember 2022 waren die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten vollständig durch die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 274,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 227,4 Mio. €) gedeckt. Die kurzfristige Nettoliquiditätsposition aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbesserte sich von 117,0 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 46,2 Mio. € auf 163,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Konzern verfügt über ausreichende Factoringvereinbarungen in den USA, Deutschland, Österreich und seit 2022 auch in Frankreich. Im Laufe des Jahres wurde die Konsortialkreditlinie von 250,0 Mio. € auf 350,0 Mio. € erhöht. Zum Jahresende hat Nagarro beinahe 59 % seiner Konsortialkreditfazilität in Anspruch genommen.

Die Bedingungen für unsere Konsortialkreditfazilität beinhalten die üblichen Beschränkungen in Bezug auf die Nettogesamtverschuldung, Mindesteigenkapitalschwellen für im Voraus vereinbarte Meilensteine, zulässige Veräußerungen und Akquisitionen, die zulässige Finanzverschuldung sowie Garantien, Dividendenzahlungen und eine Änderung der Beherrschungsverhältnisse. Grundsätzlich bergen eine Verletzung der finanziellen Kreditbedingungen, die Nichtzahlung fälliger Zinsbeträge, die Nichteinhaltung von Bestimmungen des Kreditvertrags und die Insolvenz des Unternehmens das Risiko eines Ausfallereignisses, das ohne Heilung innerhalb der festgelegten Frist zu einem Ausfall der Kreditfazilität führt.

Das Ausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass Kunden oder Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und es zum Ausfall von vertraglichen Vermögenswerten, Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten kommt. Kreditrisiken innerhalb des Konzerns entstehen aus dem operativen Geschäft und aus bestimmten Finanzierungstätigkeiten. Unser Ziel ist es, das Verhältnis von Ausfällen zu Kundenumsatz unterhalb der annehmbaren Grenze von 1 % zu halten. Wir steuern unser Ausfallrisiko, indem wir die Finanzlage möglicher Kunden zu Beginn des Auftrags bewerten und die Zahlungsbedingungen entsprechend anpassen. Bei bestehenden Kunden erfolgen die Verwaltung der Forderungen und die Nachverfolgung der Zahlungseingänge bei Nagarro zum Teil dezentral. Das theoretische maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert in Höhe von insgesamt 295,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 240,9 Mio. €). Der Konzern hat Wertminderungen in Höhe von 6,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 5,4 Mio. €) auf den Bruttobetrag der gesamten Kundenforderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen. Die Wertberichtigungsquote auf den Bruttobetrag lag bei 2,2 % (31. Dezember 2021: 2,2 %).

Das Zinsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich die Zinssätze ändern können, was unser Ergebnis beeinflusst. Unser Ziel ist eine Minderung des Zinsaufwands des Konzerns. Wir nutzen daher unsere Beziehungen in Regionen mit niedrigen Zinsen, um Kreditfazilitäten zu attraktiven Bedingungen zu erhalten. Die uns gewährten Zinssätze sind, wie im Falle unserer Konsortialkreditfazilität, oftmals an Kreditbedingungen geknüpft. Wir überwachen unsere Kreditbedingungen kontinuierlich, um deren Einhaltung zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass sich das Verhältnis zwischen Nettoschulden und EBITDA im vereinbarten Rahmen bewegt. Aktuell wird aufgrund dieser Bedingungen mit keiner Erhöhung unserer Zinskosten gerechnet. Unsere variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 210,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 203,8 Mio. €). Sie erhöhten sich aufgrund des befristeten Darlehens in Höhe von 11,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 24,5 Mio. €), das während des Geschäftsjahres aufgenommen wurde. Dem stand eine Rückzahlung in Höhe von 4,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 6,0 Mio. €) während des Jahres gegenüber. Nagarro überwacht das Zinsumfeld und passt seine Strategie entsprechend an.

Unser Risikomanagement umfasst das interne Kontrollsystem, das die Richtigkeit der Jahresabschlüsse, die Qualität der Umsatzerlös-, Kosten- und Cashflow-Prognosen, die Prognose und das Management von Forderungsausfällen, das Management der Kreditbedingungen sowie die Angemessenheit des Versicherungsschutzes beinhaltet. Grundsätzlich dient das interne Kontrollsystem der Verhinderung des Eintritts potenzieller Risiken bzw. der Minderung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Sowohl das System an sich wie auch die verwendeten Methoden werden laufend verbessert. So wird die Wirksamkeit des Systems regelmäßig auf der Grundlage der Analyse von Daten aus den Finanzsystemen und prüfungsbezogenen Verfahren bewertet. Erkannte Schwachstellen im internen Kontrollsystem werden beseitigt. Der Vorstand und ggf. auch der Aufsichtsrat wird unverzüglich über wesentliche Änderungen am internen Kontrollsystem informiert.

Risiken im Zusammenhang mit Akteuren, die nicht regelkonform handeln („Bad Actors“)

Ein agiler und unternehmerisch geprägter Ansatz darf keine Entschuldigung für Nachlässigkeit beim Unterbinden von böswilligem oder anderweitig unzulässigem Verhalten seitens unserer Beschäftigten oder Geschäftspartner sein. Im Rahmen dieser Kategorie überwachen und steuern wir hauptsächlich Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption (gegenüber Behörden, Kunden und Lieferanten), Interessenkonflikten und Eigenhandel, unerlaubten Bankgeschäften und Zahlungen, der nicht genehmigten Auftragsvergabe, Diskriminierung von Beschäftigten und Belästigung, einschließlich sexueller Belästigung.

Gesamtbeurteilung der Risikolage des Konzerns

In der vorstehenden Beschreibung haben wir alle von uns wahrgenommenen wesentlichen Risiken skizziert. Das wichtigste langfristige Risiko stellen unserer Ansicht nach bahnbrechende technologische Umwälzungen dar, da Software immer einfacher zu schreiben ist. Diesem Risiko begegnen wir durch kleine schlanke Teams, die einen hohen Mehrwert erzielen. Das wichtigste kurz- bis mittelfristige Risiko ist die makroökonomische Lage. Dieses Risiko steuern wir durch eine breitere Aufstellung bei der Umsatzerzielung, und zwar sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf unsere Kundenbranchen.

Bei der Gesamtbeurteilung der Risikolage des Konzerns kommen wir zu dem Schluss, dass wir die Risiken gut erfasst haben und sie als beherrschbar einstufen. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von Nagarro gefährden könnten. Unseres Erachtens sind in der Vergangenheit keine wesentlichen Fehler begangen worden, die realistisch auf ein Versagen unserer Risikomanagementpolitik oder -prozesse zurückzuführen sind. Zudem wurden im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen an den Risiken verzeichnet. Die Risikobewertung erfolgt nicht auf Segmentebene, da die meisten Risiken global auftreten und sich daher auf alle Segmente auswirken.

Es wäre verfehlt, von den Risiken zu sprechen, ohne auf unsere Chancen einzugehen. Langfristig sehen wir Chancen, eines der weltweit angesehensten Unternehmen im Bereich Softwaredienstleistungen zu werden. Bei der Vergabe umfangreicher Digitalisierungsprojekte, insbesondere im deutschen Sprachraum, rechnen wir uns als Anbieter gute Chancen aus.

Ausgehend von diesen allgemeinen Zielen haben wir drei große Bereiche ermittelt, in denen kurz- und mittelfristige Chancen bestehen.

Chancen in Vertrieb und Marketing

Nagarro ist als Spezialist in der digitalen Produktentwicklung mit speziellem Fokus auf Projekten im Bereich Digitalisierung positioniert. Die weltweiten Ausgaben für die Digitalisierung dürften mittelfristig zunehmen. Wie oben erwähnt werden laut dem unabhängigen IT-Marktforschungsunternehmen IDC die Ausgaben für die Digitalisierung zwischen 2022 und 2026 um schätzungsweise 16,3 % (CAGR) wachsen.

Wir sehen Chancen, durch eine Verbesserung unserer Vertriebs- und Marketinginitiativen mittelfristig noch stärker vom laufenden Wachstum in unserem Markt für digitale Transformation zu profitieren. Nagarro begreift dies als Chance, in diesem schnell wachsenden Teilsektor als Marktführer anerkannt zu werden.

Der Bekanntheitsgrad der Marke Nagarro ist zwar im Zuge des Börsengangs im Jahr 2020 und weiterer Bemühungen gestiegen, doch unseres Erachtens besteht noch weiteres Steigerungspotenzial. Wir investieren daher weiter im Hinblick auf dieses Ziel. Darüber hinaus sehen wir die Möglichkeit, unsere Vertriebsprozesse für Neukunden und Partner systematischer zu gestalten und zu verbessern, um auch zukünftig ein schnelles und zuverlässiges Wachstum zu erzielen.

Chancen im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich

Wir entwickeln unsere technischen und branchenbezogenen Kompetenzen stetig weiter, um unsere Kunden bei der Digitalisierung zu unterstützen. Zugleich verbessern wir unsere globalen Prozesse und Systeme, um ein robustes, skalierbares und diversifiziertes Unternehmen zu schaffen.

Wesentliche Chancen erwachsen aus den Produktivitätssteigerungen infolge von KI-unterstützter Softwareentwicklung sowie Low-Code- und No-Code-Plattformen.

Angesichts der scharfen Konkurrenz um Fachkräfte konzentrieren wir uns vor allem auf Prozesse und Systeme im Zusammenhang mit unserer Attraktivität als Arbeitgeber, der Personalbeschaffung, -einstellung und -einarbeitung sowie der allgemeinen Mitarbeiterfreundlichkeit. Hierbei bietet sich uns die Chance, unsere besondere Kultur noch stärker im Unternehmen zu institutionalisieren. Wir sehen die Chance, ein Vorbild für die Verankerung der Unternehmenskultur auch angesichts über den gesamten Globus verteilter Projektteams zu werden.

Chancen durch Akquisitionen

Im Laufe der Jahre haben wir Unternehmen akquiriert und neue Kolleginnen und Kollegen hinzugewonnen, um unsere Kompetenzen zu erweitern oder Zugang zu neuen Kunden in verschiedenen Branchen und Regionen zu erhalten. Wir sehen die Möglichkeit, auch künftig Unternehmen zu erwerben, die zwar hervorragend, aber durch ihre geringe Größe oder ihre regionale Ausrichtung in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind. Zudem sehen wir Chancen durch die weitere Verbesserung unserer Integrationsprozesse.

Gesamtbeurteilung der Chancen des Konzerns

Grundsätzlich sind wir trotz des makroökonomischen Umfelds verhalten optimistisch, was unsere unmittelbaren Chancen anbelangt. Bei der Gesamtbeurteilung der Chancen kommen wir zu dem Schluss, dass wir diese gut erfasst haben und das Unternehmen so geführt werden kann, dass es davon profitiert. Wir sind im Hinblick auf das mittel- und langfristige Potenzial unseres Geschäfts sehr optimistisch. Dies deckt sich auch mit den Aussagen externer Analysten und Experten zu den Möglichkeiten in unserer Branche und insbesondere innerhalb der Gruppe unserer Wettbewerber.

Im Vergleich zur Situation von vor einem Jahr scheint das kurzfristige Potenzial gering, jedoch vorhanden. Das mittel- und langfristige Potenzial ist weitgehend unverändert.

Wir weisen darauf hin, dass eine Quantifizierung der Chancen von Nagarro analog zur Quantifizierung von Risiken im momentanen Geschäftsumfeld unserer Ansicht nach nicht zweckdienlich wäre. Auf Segmentebene (nach Kundenregion) analysieren wir Chancen ebenfalls nicht und liefern keine Berichterstattung dazu.

Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

Das interne Kontrollsystem von Nagarro hat die Aufgabe, die Richtigkeit und Zuverlässigkeit unserer Bilanzierung und Finanzberichterstattung sicherzustellen.

Der erste Baustein hierfür sind die verpflichtenden Bilanzierungsgrundsätze und -richtlinien, die für jede Konzerngesellschaft gelten. Änderungen der gesetzlichen Vorschriften und Bilanzierungsstandards werden zeitnah in diese Grundsätze und Richtlinien eingepflegt. Außerdem werden sie in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst.

Der zweite Baustein umfasst die organisatorischen Maßnahmen, die eine risikobezogene Aufgabentrennung vorsehen und eindeutige individuelle Verantwortungsbereiche festlegen.

Der dritte und äußerst wichtige Baustein ist die Einbindung von Kontrollmechanismen in die Prozesse und die wesentlichen IT-Systeme. Technische Kontrollmechanismen sind zum Beispiel in das System SAP S/4HANA eingebettet. Es verfügt über eine Aufgabentrennung und andere bewährte Verfahren, um die richtige Erfassung und den richtigen Ansatz von Geschäftsvorfällen zu gewährleisten. In der Regel binden wir akquirierte Unternehmen zeitnah an die gemeinsam genutzten IT-Systeme an. Dies geschieht entweder vor oder unmittelbar nach dem Ablauf der Earn-out-Periode der beteiligten Unternehmer. Zugriffsbeschränkungen in den IT-Systemen schützen unsere Daten vor Missbrauch.

Der vierte und letzte Baustein ist die prozessunabhängige Überwachung und Prüfung nach den allgemein anerkannten Prüfungsstandards (Generally Accepted Auditing Standards). Verschiedene Gruppen innerhalb des Teams für Finanz- und Rechnungswesen kontrollieren und prüfen die Ergebnisse auf unterschiedlichen Ebenen. Das Risikomanagementsystem von Nagarro überwacht und steuert auch mehrere rechnungslegungsbezogene Risiken. Zur Minderung dieser Risiken wird das Rechnungslegungsteam durch das Betriebsführungsteam unterstützt, das andere Unternehmensdaten nutzt, um die Plausibilität der wichtigsten Indikatoren, die sich aus den Bilanzierungsprozessen ergeben, unabhängig zu überprüfen.

Für die Erstellung des Konzernabschlusses werden die Daten der Unternehmen, auch derjenigen, die noch nicht an die gemeinsam genutzten Systeme angebunden sind, im Konsolidierungstool LucaNet zusammengeführt. Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung werden die gemeldeten Zahlen jeden Monat überprüft und ausgewertet.

Der Vorstand ist für die Überprüfung und Verbesserung des internen Kontrollsystems verantwortlich. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig hierüber unterrichtet.

XII. Anmerkungen zum Abschluss der Nagarro SE

Die Nagarro SE mit Sitz in München ist die Muttergesellschaft der Nagarro-Gruppe. Die Anmerkungen zur Nagarro-Gruppe in vorherigen Abschnitten gelten auch für die Nagarro SE, es sei denn, sie werden im nachfolgenden Abschnitt abweichend dargestellt. Der Abschluss der Nagarro SE wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den einschlägigen ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Nagarro SE verwendet finanzielle Leistungsindikatoren ausschließlich auf Konzernebene, da die Nagarro SE lediglich als geschäftsführende Holding der Nagarro-Gruppe fungiert. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stimmen im Wesentlichen mit denen der Nagarro-Gruppe überein. Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren werden im Abschnitt [A.V. Finanzielle Entwicklung](#) des Konzernlageberichts detailliert beschrieben. Die wichtigsten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden im Abschnitt [A.VII Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren](#) des Konzernlageberichts detailliert beschrieben.

Unterschiede in der bilanziellen Behandlung gemäß HGB (Jahresabschluss des Unternehmens) und IFRS (Konzernabschluss) bestehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erfassung und Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten und Rückstellungen sowie der Erfassung latenter Steueransprüche. Zudem bestehen Unterschiede hinsichtlich der Darstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und von Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Wirtschaftliches Umfeld und Lagebericht

Das allgemeine und branchenspezifische Umfeld der Nagarro SE entspricht im Wesentlichen dem der Nagarro-Gruppe und ist im Abschnitt A.III. Das wirtschaftliche Umfeld des Konzernlageberichts beschrieben.

Die Geschäftstätigkeit der Nagarro SE im Geschäftsjahr 2022 beinhaltete den Kauf eigener Aktien. 2021 gewährte die Nagarro SE Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Unternehmensmanagements der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeitenden von Konzerngesellschaften Aktienoptionen. Diese Aktienoptionen wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde an die entsprechenden Konzerngesellschaften weiterverrechnet, wodurch die Nagarro SE sonstige betriebliche Erträge erzielte. Zudem wurden Ergebnisabführungsverträge zwischen der Nagarro SE und zwei deutschen Gesellschaften geschlossen, aus denen Gewinne dieser Gesellschaften an die Nagarro SE abgeführt wurden. Eine der wichtigsten Tätigkeiten der Nagarro SE ist die Finanzierung der Konzerngesellschaften. In diesem Zusammenhang wurden im Geschäftsjahr 2022 lediglich sehr niedrige Erträge und ein erhöhter sonstiger betrieblicher Ertrag sowie Kapitalerträge erzielt. Dem standen sonstige Aufwendungen gegenüber.

Der Vorstand der Nagarro SE stuft die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als zufriedenstellend ein.

Das betriebliche Ergebnis, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Nettovermögen der Nagarro SE im Geschäftsjahr 2022 zeugen von einer soliden finanziellen Verfassung. Das Geschäft entwickelte sich gemäß den Erwartungen des Unternehmensmanagements. In dieser Beurteilung sind auch Ereignisse berücksichtigt, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021
in Mio. EUR		
Umsatzerlöse	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	10,7	7,7
Personalaufwand	(0,8)	(0,7)
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(21,5)	(6,1)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2,2	1,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(7,3)	(5,0)
Erträge aus Beteiligungen	2,6	0,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12,0	11,2
Ergebnis vor Steuern	(2,1)	8,3
Ertragsteuerergebnis	(2,6)	4,2
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	(4,7)	12,5
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(3,4)	(15,9)
Bilanzverlust	(8,1)	(3,4)

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen vor allem aufgrund höherer Fremdwährungsgewinne in Höhe von 7,8 Mio. € von 7,7 Mio. € im Jahr 2021 um 3,0 Mio. € auf 10,7 Mio. €. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Erträge von Konzerngesellschaften von 5,6 Mio. € im Jahr 2021 um 2,7 Mio. € auf 2,8 Mio. € (der beizulegende Zeitwert der im Januar 2021 gewährten Aktienoptionen wurde an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet) und ein einmaliger Gewinn aus einer Verschmelzung von 1,9 Mio. €, der 2021 erfasst wurde.

Die Personalaufwendungen stiegen von 0,7 Mio. € im Jahr 2021 um 0,1 Mio. € auf 0,8 Mio. €, weil im Berichtsjahr eine Person eingestellt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 6,1 Mio. € im Jahr 2021 um 15,4 Mio. € auf 21,5 Mio. € vor allem aufgrund des Aufwands aus dem Kauf eigener Anteile, höherer Fremdwährungsaufwendungen in Höhe von 7,7 Mio. € und um 0,3 Mio. € höhere Rechts- und Beratungskosten. Dem steht eine Verringerung der einmaligen Aufwendungen von 2,6 Mio. € im Zusammenhang mit der Übertragung von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter im Jahr 2021 gegenüber.

Erträge aus anderen Anlagen und langfristigen Darlehen stiegen aufgrund höherer Darlehen an Konzerngesellschaften von 1,1 Mio. € im Jahr 2021 um 1,1 Mio. € auf 2,2 Mio. €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen stiegen vor allem aufgrund der für eine Ausweitung der Konsortialkreditfazilität von 250,0 Mio. € auf 350,0 Mio. € gezahlten Gebühren in Höhe von 1,4 Mio. € um 2,3 Mio. €. Außerdem stiegen die Zinsaufwendungen um 0,9 Mio. € bei einer Erhöhung der befristeten Kreditfazilität von 193,5 Mio. € auf 205,0 Mio. €.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stiegen von 11,2 Mio. € im Jahr 2021 um 0,8 Mio. € auf 12,0 Mio. €, da insbesondere die von den zwei deutschen Konzerngesellschaften abgeführten Gewinne stiegen. Die Dividendenerträge von 2,6 Mio. € wurden von einer Konzerngesellschaft vereinnahmt.

Der Gewinn nach Steuern ging von 12,5 Mio. € im Jahr 2021 um 17,2 Mio. € auf -4,7 Mio. € zurück, dies ist vor allem auf die oben genannten Effekte zurückzuführen. Die Ertragsteuern von 2,6 Mio. € setzen sich zusammen aus dem Aufwand aus Auflösung latenter Steuern (2,0 Mio. €) sowie dem Ertragsteueraufwand (0,6 Mio. €).

Bilanz

AKTIVA	2022	2021
in Mio. EUR		
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	381,3	380,4
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	68,4	56,4
Anlagevermögen	449,7	436,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14,1	6,3
Sonstige Vermögensgegenstände	1,7	1,4
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2,7	19,1
Umlaufvermögen	18,5	26,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	0,8
Aktive latente Steuern	2,9	4,8
Aktiva	472,2	469,3
PASSIVA	2022	2021
in Mio. EUR		
Gezeichnetes Kapital	13,8	13,8
Eigene Anteile	(0,1)	-
Kapitalrücklage	233,2	233,2
Bilanzverlust	(8,1)	(3,4)
Eigenkapital	238,7	243,6
Rückstellungen	2,0	2,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	205,0	193,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	1,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25,2	27,4
Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	0,8
Verbindlichkeiten	231,5	223,1
Passiva	472,2	469,3

Die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen stiegen per 31. Dezember 2022 um 0,9 Mio. € auf 381,3 Mio. € (gegenüber 380,4 Mio. € per 31. Dezember 2021). Dies ist vor allem auf zusätzliche Investitionen in Höhe von 0,8 Mio. € in ein bestehendes verbundenes Unternehmen und 0,1 Mio. € in vier neu gegründete verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Darlehen an verbundene Unternehmen stiegen durch zusätzliche Darlehen in Höhe von 39,2 Mio. € per 31. Dezember 2022 um 12,0 Mio. € auf 68,4 Mio. € (gegenüber 56,4 Mio. € per 31. Dezember 2021). Dem stehen zurückgezahlte Kredite in Höhe von 27,2 Mio. € gegenüber.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Wesentlichen durch Forderungen aus Gewinnabführung und Zahlungen von verbundenen Unternehmen per 31. Dezember 2022 um 7,8 Mio. € auf 14,1 Mio. € verändert (31. Dezember 2021: 6,3 Mio. €).

Die sonstigen Vermögenswerte stiegen per 31. Dezember 2022 um 0,3 Mio. € auf 1,7 Mio. € (gegenüber 1,4 Mio. € per 31. Dezember 2021); dies ist vor allem auf einen Anstieg der Umsatzsteuerforderungen um 0,3 Mio. € zurückzuführen.

Aufgrund von höheren Darlehen an verbundene Unternehmen und sonstigen Aufwendungen gingen die Kassenbestände und Bankguthaben per 31. Dezember 2022 um 16,4 Mio. € auf 2,7 Mio. € zurück (gegenüber 19,1 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Durch die Nutzung von Verlustvorträgen gingen die aktiven latenten Steuern per 31. Dezember 2022 um 1,9 Mio. € auf 2,9 Mio. € zurück (gegenüber 4,8 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Das Eigenkapital ging per 31. Dezember 2022 um 4,9 Mio. € auf 238,7 Mio. € zurück (gegenüber 243,6 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Die Rückstellungen gingen per 31. Dezember 2022 um 0,6 Mio. € auf 2,0 Mio. € zurück (gegenüber 2,6 Mio. € per 31. Dezember 2021), weil im Wesentlichen die Ertragsteuerrückstellung um 0,8 Mio. € reduziert wurde.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen per 31. Dezember 2022 um 11,5 Mio. € auf 205,0 Mio. € (gegenüber 193,5 Mio. € per 31. Dezember 2021), weil im Jahresverlauf ein zusätzlicher Kredit von netto 11,5 Mio. € aufgenommen wurde.

Vor allem durch die Rückzahlungen von Darlehen an einige verbundene Gesellschaften gingen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Gesellschaften per 31. Dezember 2022 um 2,2 Mio. € auf 25,2 Mio. € zurück (gegenüber 27,4 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Risiken und Chancen

Die Entwicklung der Nagarro SE unterliegt im Wesentlichen denselben Risiken und Chancen wie die Entwicklung der Nagarro-Gruppe, die im Abschnitt [AXI. Risiken und Chancen](#) des Konzernlageberichts detailliert beschrieben sind. Im Allgemeinen unterliegt die Nagarro SE den von den Konzerngesellschaften eingegangenen Risiken in Abhängigkeit von ihrer Beteiligungsquote. Zugleich haben Investitionen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Nagarro SE.

Die Nagarro SE ist in das konzernweite Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem der Nagarro-Gruppe eingebunden. Weitere Informationen finden sich im Abschnitt [Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems](#) des Konzernlageberichts.

Ausblick

Aufgrund ihrer Bedeutung innerhalb der Gruppe und ihrer engen Verbindung zu den Konzerngesellschaften entsprechen die Erwartungen in Bezug auf die wichtigen finanziellen Leistungsindikatoren und die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der Nagarro SE größtenteils dem Ausblick der Nagarro-Gruppe. Dies wird im Abschnitt [A.X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023](#) des Konzernlageberichts detailliert beschrieben. Darüber hinaus wird die Finanzlage der Nagarro SE im Jahr 2023 stabil sein. Die wesentlichen Erträge werden aus Gewinnabführungsverträgen, Zinserträgen auf vergebene Kredite und sonstigen betrieblichen Erträgen mit Konzerngesellschaften generiert.

Die LOHR + COMPANY GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Abschluss der Nagarro SE erteilt, zu dem die hier dargestellte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gehören. Der Abschluss der Nagarro SE für das Geschäftsjahr 2022 wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und ist über die eingetragene [Internetseite](#) des Unternehmens zugänglich.

XIII. Unsere künftigen Ziele

Wir investieren seit einigen Jahren in den Aufbau eines modernen, agilen, unternehmerisch geprägten und menschlich agierenden Unternehmens mit einer unverkennbaren Organisationsstruktur und Unternehmenskultur. Wir haben ein großartiges Jahr 2022 hinter uns und dürfen 2023 einen wesentlichen Umsatzmeilenstein erreichen. Doch damit begnügen wir uns nicht. Unser langfristiges Ziel besteht darin, Nagarro zu vergrößern und eines der weltweit besten Unternehmen zu werden.

Gleichzeitig möchten wir zur Lösung der dringendsten Herausforderungen der Menschheit beitragen, getreu unserem Ziel, „To make distance and difference irrelevant between intelligent people“.

Das ist zwar ein langes Rennen, aber auch ein lohnenswerter Preis, den wir erzielen können!

Es grüßt Sie

Das Nagarro Senior Management-Team

Ajay Goel, Alexandra Sumper, Alina Oprea, Amit Chawla, Amit Sharma, Ananda Sengupta, Andrei Doibani, Annette Mainka, Anurag Sahay, Ashish Agrawal, Ashok Thomas, Bachar Kassar, Balkrishna Dubey, Bhawana Sethi, Cecilia Young, Christian Haller, Cindy Wolf, Claudiu Anghel, Csaba Szabo, Deepak Gupta, Deepak Nohwal, Deepika Purewal, Dora Muntean-Balog, Fangfang Jiang, Farha Ahmad, Gagan Bakshi, Ganesh Sahai, Gulshan Kumar, Hannes Färberböck, Hitesh Kathuria, Jason Castellani, Jaspreet Kaur, Jon-Erik Trøften, Jonas Olsson, Jörg Dietmann, Kanchan Ray, Kapil Nagpal, László Nagy, Leo Kistner, Lilian Gui, Ludwig Brännig, Madalina Vlasin, Manas Human, Manish Krishnan, Manish Kumar, Manmohan Gupta, Maria Elena Solis, Marius Luca, Marius Schmelcher, Marius Patea, Martin Hack, Matthias Krefeld, Meghna Agarwal, Michael Prechtel, Michael Schmidt, Michel Rodriguez, Milagros Nepomuceno, Monika Gupta, Neeraj Chhibba, Neha Gupta, Nidhee Pathak, Nisha Kaushik, Nitika Bansal, Noel Cunningham, Parag Gupta, Paul Haberfellner, Paul Lyon, Pragathi Kanth, Prisy Cherian, Priya Dhar, Rahul Mahajan, Rajni Sethi, Ram Reddy, Ramona Gaina, Ramona Tzompov, Ravleen Kaur, Richa Sarabahi, Rodrigo Cruz, Rucha Pandit, Sachin Vijan, Sandeep Anand, Sandeep Mehta, Sanjul Vaish, Sankalpa Gamwari ge, Shailendra Fuloria, Shallu Sarvari, Sharad Narayan, Sharath Gopinath, Sharon Shi, Sheetal Chugh, Shivani Yadav, Shruti Tandon, Stefan Freitag, Stefan Rother, Sunil Kanderi, Surya Vedula, Sven Sommerfeld, Tarun Madan, Thomas Riedl, Thomas Roka-Aardal, Thomas Steirer, Tripti Keswani, Tushar Patil, Umang Garg, Vaibhav Gadodia, Vera Reichlin-Meldegg, Verena Holz, Vikas Burman, Vikram Sehgal, Vikram Singh, Vimmi Walia, Vishwanath Rajashekarappa, Viyom Jain, Yiping Tan



Section B

Jahresabschlu ss der Nagarro SE

(für das Geschäftsjahr 2022 gemäß den
Rechnungslegungsvorschriften des HGB)

I. Bilanz

AKTIVA	2022	2022	2021
in EUR			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.666,67		10.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.666,67		-
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	381.276.583,75		380.444.220,93
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	68.413.634,14		56.411.305,94
	449.690.217,89		436.855.526,87
	449.698.884,56		436.865.526,87
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.129.438,33		6.341.340,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.677.139,92		1.369.828,17
	15.806.578,25		7.711.168,18
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.719.103,59		19.068.021,70
	18.525.681,84		26.779.189,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.096.207,06		803.821,29
D. Aktive latente Steuern	2.872.369,99		4.838.575,57
	472.193.143,45		469.287.113,61

PASSIVA	2022	2022	2021
in EUR			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
Stammkapital EUR 13,775,985.00 (31. Dezember 2021: EUR 13,775,985.00)	13.775.985,00		13.775.985,00
Eigene Anteile	(103.867,00)	-	-
		13.672.118,00	13.775.985,00
II. Kapitalrücklage		233.178.015,00	233.178.015,00
III. Bilanzverlust		(8.109.021,71)	(3.381.739,34)
		238.741.111,29	243.572.260,66
B. Rückstellungen			
I. Steuerrückstellungen	1.067.024,00	-	1.924.108,80
II. Sonstige Rückstellungen	932.766,89	1.999.790,89	682.258,44
		1.999.790,89	2.606.367,24
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		205.000.000,00	193.500.000,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		294.291,35	1.344.575,91
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		25.155.735,69	27.414.055,11
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		1.002.214,23	849.854,69
- davon aus Steuern EUR 22,746.33 (31. Dezember 2021: EUR 58,499.60)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0.00 (31. Dezember 2021: EUR 1,450.02)			
		231.452.241,27	223.108.485,71
		472.193.143,45	469.287.113,61

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2022	2021
in EUR			
1. Umsatzerlöse		18.000,00	19.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 18.000,00 (31. Dezember 2021: EUR 19.000,00)			
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.674.987,90	7.694.207,59
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.846.833,00 (31. Dezember 2021: EUR 5.564.363,00)			
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 7.808.667,89 (31. Dezember 2021: EUR 109.838,25)			
3. Personalaufwand		(799.182,79)	(651.169,49)
a) Löhne und Gehälter	(760.216,32)	-	(626.313,38)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(38.966,47)	-	(24.856,11)
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(1.333,33)	-
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(21.473.462,20)	(6.100.575,08)
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 7.749.457,83 (31. Dezember 2021: EUR 475.316,62)			
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.189.537,42	1.085.914,06
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.189.537,42 (31. Dezember 2021: EUR 1.085.914,06)		-	-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(7.278.813,66)	(4.963.150,85)
- davon an verbundene Unternehmen EUR 790.790,99 (31. Dezember 2021: EUR 709.330,59)		-	-
8. Erträge aus Beteiligungen		2.582.621,21	-
- davon an verbundene Unternehmen EUR 2.582.621,21 (31. Dezember 2021: EUR 0,00)		-	-
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		11.971.098,20	11.194.514,31
10. Ergebnis vor Steuern		(2.116.547,25)	8.278.740,54
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		(2.610.735,12)	4.216.684,39
12. Ergebnis nach Steuern		(4.727.282,37)	12.495.424,93
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(3.381.739,34)	(15.877.164,27)
14. Bilanzverlust		(8.109.021,71)	(3.381.739,34)

III. Anhang zum Abschluss

A. Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Konzern und zur Nagarro SE

Die Nagarro SE (die „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 254410. Sie hat ihren Sitz in der Baierbrunner Straße 15, 81379 München, Deutschland. Die Gesellschaft ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist seit Beginn der aktiven Geschäftstätigkeit das Erbringen von Software- und Technologieberatung, Entwicklung, Durchführung von Prüfverfahren, Implementieren, Wartungs, Betriebs- und Innovationsdienstleistungen im Bereich Software und Technologie. Die Gesellschaft kann in den genannten Tätigkeitsbereichen selbst tätig werden oder ihre Geschäftstätigkeit als Holdinggesellschaft auch durch Tochter, Beteiligungs- und Gemeinschaftsunternehmen ausüben, die sie unter ihrer einheitlichen Leitung gründen, erwerben, verkaufen, halten, verwalten, beraten und umstrukturieren sowie für die es andere Verwaltungsaufgaben übernehmen kann. Sie kann Unternehmen, an denen sie Beteiligungen hält, unter einheitlicher Leitung führen oder sich auf deren Verwaltung beschränken. Sie kann deren Betrieb ganz oder teilweise auf neu gegründete oder bestehende Tochtergesellschaften übertragen.

Als kapitalmarktorientierte Gesellschaft gemäß § 264d HGB fällt die Gesellschaft seit Börsennotierung ab dem 16. Dezember 2020 aufgrund des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB in die Klasse der großen Kapitalgesellschaften. Der handelsrechtliche Jahresabschluss (Einzelabschluss) zum 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften, der Satzung und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung werden die nach den gesetzlichen Vorschriften zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, im Anhang aufgeführt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte

Den immateriellen Vermögenswert bildet die Marke „Nagarro“. Dieser wird zu Anschaffungskosten angesetzt und über die Nutzungsdauer von 15 Jahren pro rata temporis abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 4 HGB bilanziert. Alle risikobehafteten Posten werden einzeln und vollständig abgeschrieben.

Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten

Liquide Mittel werden mit dem Nennwert ausgewiesen. Auf eine ausländische Währung lautende Guthaben werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre oder quasi-permanente Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen mit den unternehmensspezifischen Steuersätzen zum Zeitpunkt des Abbaus dieser Abweichungen angesetzt. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung oder -entlastung werden nicht abgezinst. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Von der in § 274 Abs. 1 S. 2 HGB vorgesehenen Möglichkeit, eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen, wurde Gebrauch gemacht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz (veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank) abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Transaktionskurs bzw. Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis der Tochtergesellschaften (gleichzeitig Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB) erfolgen entsprechend den nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Einzelabschlüssen und sind in der Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Prämien für eine Börsenprospektversicherung für die Leistungszeiträume 2021 bis 2032 enthalten.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden mit einem Ertragsteuersatz von 30 % auf die temporären Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände und Schulden und deren steuerlichen Wertansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge berechnet.

Der sich aus der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand stimmt nicht mit dem Ergebnis der Handelsbilanz überein. Von dem Wahlrecht, für latente Steuerbeträge einen saldierten Aktivposten zu bilden, wurde Gebrauch gemacht.

Die Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind insbesondere auf Konzerngesellschaften zurückzuführen, die mit der Nagarro SE durch eine Ergebnisabführung in einem steuerlichen Organschaftsverhältnis stehen.

Die latenten Steueransprüche beruhen insbesondere auf den folgenden Abweichungen:

- Buchwertdifferenzen bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen,
- Pensionsrückstellungen,
- Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen.

Latente Steuerverbindlichkeiten wurden, sofern vorhanden, mit latenten Steueransprüchen verrechnet.

Die latenten Steueransprüche in Höhe von TEUR 2,872 (Vorjahr: TEUR 4,839) sind mit einer Ausschüttungssperre belegt.

2. Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 13.775.985 EUR und ist eingeteilt in 13.775.985 (31. Dezember 2021: 13.775.985) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie.

Die Erhöhung des Grundkapitals im Jahr 2021 von 11.383 TEUR auf 13.776 TEUR resultiert aus der Ausgabe von Aktien an:

- die Inhaber von Aktienoptionen des AOP 2020/I für 194.000 Stückaktien zu einem vereinbarten Optionsentgelt von 3.162 TEUR, wovon 2.968 TEUR in der Kapitalrücklage ausgewiesen sind;
- die Inhaber von zuvor nicht beherrschenden Anteilen bei der Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH auf die Nagarro SE durch Ausgabe von 2.199.472 nennwertlosen Stückaktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR. Alle Aktien der Nagarro SE gehören der gleichen Gattung an. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Das Grundkapital hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	13.776	11.383
Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen des SOP 2020/I (gem. Handelsregistereintragung am 17. Mai 2021)	-	194
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (gem. Handelsregistereintragung am 22. Oktober 2021)	-	2.199
Stand am 31. Dezember	13.776	13.776

Im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse lag der Schlusskurs der Aktie der Nagarro SE am 30. Dezember 2022 bei 110,60 EUR (30. Dezember 2021: 202,00 EUR).

Genehmigtes Kapital

Die neuen Aktien sind den Aktionärinnen und Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

a) Bei einer Bezugsrechtsemission für aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehende Spitzenbeträge.

b) Für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum (auch mittelbaren) Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, von Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen mit einem solchen Erwerb im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Vermögensgegenständen, wenn der Erwerb im Interesse der Gesellschaft liegt.

c) Für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, sofern der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Der rechnerisch auf die gemäß § 186 Abs. 3 S. 4 des Aktiengesetzes (AktG) gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital darf insgesamt 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung – oder falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung nicht überschreiten. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift ausgegeben oder veräußert werden, sowie auch Aktien, die aufgrund einer während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG begebenen Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibung auszugeben oder zu gewähren sind.

d) Für die Ausgabe von neuen Aktien an die Inhaber von Optionsrechten, die von der Gesellschaft auf der Grundlage des von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 beschlossenen Aktienoptionsprogramms ausgegeben wurden.

e) Für die Ausgabe von neuen Aktien im Rahmen eines langfristigen Anreizprogramms an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungsorgane und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG.

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Oktober 2020 wurde das Grundkapital um 194.000,00 EUR auf 11.576.513,00 EUR erhöht. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 19. Mai 2021 wurde die Satzung in den §§ 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) und 6 (Genehmigtes Kapital) geändert.

Das genehmigte Kapital vom 30. Oktober 2020 (Genehmigtes Kapital 2020/I) beträgt nach teilweiser Ausnutzung noch 5.456.000,00 EUR.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Nagarro SE in der Zeit bis zum 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats in einem oder mehreren Schritten um insgesamt bis zu 5.456.000 EUR zu erhöhen, indem bis zu 5.456.000 neue, auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage ausgegeben werden. Der Vorstand ist gemäß Ziffer 6.2 der Satzung der Nagarro SE ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2021 um 800.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2021 um 45.000,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2021 um 4.943.256,00 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/III).

Eigene Aktien

Der Vorstand der Nagarro SE hat am 27. September 2022 entschieden, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG von seinem Recht auf Rückkauf der Aktien des Unternehmens Gebrauch zu machen, wie von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 genehmigt. Insgesamt wurde der Rückkauf von 115.000 Aktien des Unternehmens genehmigt. Dies entspricht einem Anteil von etwa 0,83 % am aktuellen Grundkapital, vorbehaltlich einer Kaufobergrenze in Höhe von 10 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten). Die zurückgekauften Aktien können für alle durch die Genehmigung abgedeckten Zwecke genutzt werden.

Der Aktienrückkauf erfolgte zwischen dem 30. September 2022 und dem 31. Oktober 2022. Per 31. Oktober 2022 und 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 103.867 Aktien (31. Dezember 2021: null Aktien) zu einem durchschnittlichen Kurs von 96,27 EUR je Aktie und zu Gesamtkosten von 10 Mio. EUR (31. Dezember 2021: null) zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil von 0,75 % am aktuellen Grundkapital.

Hinsichtlich der zurückgekauften eigenen Aktien wird der Differenzbetrag zwischen den auf den Namen lautenden Stückaktien und dem Kaufpreis in Höhe von 9.896 TEUR als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Die für den Rückkauf der eigenen Aktien angefallenen Transaktionskosten in Höhe von 18 TEUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen als Aufwand erfasst.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Die Hauptversammlung der Nagarro SE vom 30. Oktober 2020 hat den Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG (unter der aufschiebenden Bedingung des Wirksamwerdens der Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft zur Durchführung der Abspaltung der Beteiligung an der Allgeier Connect AG von der Allgeier SE auf die Nagarro SE) ermächtigt, bis zum 23. September 2025 eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals mit der Maßgabe zu erwerben, dass auf diese zusammen mit anderen eigenen Aktien, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten Kaufangebots erfolgen. Der Gegenwert für den Erwerb der Aktien (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Börsenkurs nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Der Vorstand wird ermächtigt, diese Aktien der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu folgenden:

- Weiterveräußerung an Dritte gegen Barzahlung auch anders als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre;
- Verwendung als Gegenleistung für eine direkte oder indirekte Sacheinlage Dritter in die Gesellschaft, insbesondere beim Zusammenschluss mit Unternehmen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder anderen Wirtschaftsgütern;
- Verwendung zur Erfüllung von Wandel- oder Optionsrechten, welche die Gesellschaft oder ihr nachgeordnete Konzernunternehmen ausgeben, gegenüber den Inhabern dieser Rechte;
- Verwendung zur Ausgabe als Mitarbeiteraktien an Arbeitnehmer oder Organmitglieder der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen.
- Einziehen der Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss.

Erfolgt die Veräußerung gegen Barzahlung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre, darf der Veräußerungspreis den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung um nicht mehr als 5 % unterschreiten.

Kapitalrücklage

Die Veränderungen der Kapitalrücklagen stellen sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	233.178	232.410
Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen des SOP 2020/I (gem. Handelsregistereintragung am 17. Mai 2021, Grundkapital übersteigender Betrag)	-	2.968
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (gem. Handelsregistereintragung am 22. Oktober 2021, Grundkapital nicht übersteigender Betrag)	-	(2.199)
Stand am 31. Dezember	233.178	233.178

Bilanzverlust

Die Veränderung des Bilanzverlustes stellt sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	(4.727)	12.495
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(3.382)	(15.877)
Bilanzverlust	(8.109)	(3.382)

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten für die Hauptversammlung per 31. Dezember 2022 in Höhe von 100 TEUR (31. Dezember 2021: 84 TEUR), ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 194 TEUR (31. Dezember 2021: 94 TEUR) und die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses in Höhe von 491 TEUR (31. Dezember 2021: 300 TEUR).

Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel.

	31. Dez. 2022	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren
	Buchwert	Tilgung	Tilgung	Tilgung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	205.000	-	205.000	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294	294	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.156	25.156	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.002	1.002	-	-
	231.452	26.452	205.000	-

	31. Dez. 2021	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren
	Buchwert	Tilgung	Tilgung	Tilgung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	193.500	-	193.500	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.345	1.345	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.414	27.414	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	850	850	-	-
	223.108	29.608	193.500	-

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 139 TEUR (31. Dezember 2021: 440 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 25.017 TEUR (31. Dezember 2021: 26.974 TEUR) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beziehen sich auf 205.000 TEUR (31. Dezember 2021: 193.500 TEUR) an Darlehensverbindlichkeiten.

Für die Verbindlichkeiten der Nagarro SE gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 205.000 TEUR (31. Dezember 2021: 193.500 TEUR) haften zu Gunsten der Banken folgende verbundene Unternehmen:

- Nagarro ES GmbH, Deutschland
- Nagarro ES France SAS, Frankreich

- Nagarro ES Denmark A/S, Dänemark
- Nagarro iQuest Technologies SRL, Rumänien
- Nagarro Inc., USA
- Nagarro M Inc., USA
- Nagarro Software Inc., USA
- Nagarro GmbH, Deutschland
- Nagarro GmbH, Österreich
- Nagarro Software A/S, Dänemark
- Advanced Technology Consulting Service Inc., USA
- Nagarro Software AB, Schweden
- Nagarro AS, Norwegen
- Nagarro Software Ltd., GB

Sind andere Unternehmen für den Kreditvertrag wesentlich, weil sie 5 % des Konzernumsatzes oder des konsolidierten „Adjusted EBITDA“ ausmachen, so werden sie in die Gruppe der Garanten einbezogen, mit Ausnahme der indischen und chinesischen Konzernunternehmen.

Darüber hinaus gibt es eine Negativklausel für den unbesicherten Teil des Kredits, in der Nagarro den Banken zusichert, außer einer konzernweiten Verpfändung von Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten in Höhe von maximal 10,0 Mio. EUR und einer für das Factoring-Verfahren üblichen Abtretung von Forderungen oder Bankguthaben keine Kreditsicherheiten für andere Gläubiger zu stellen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen 2.846 TEUR (2021: 5.564 TEUR), die von Konzerngesellschaften im Rahmen der Gewährung von Aktienoptionen an die Mitarbeiter von Konzerngesellschaften vereinnahmt wurden. Darüber hinaus enthalten sie einen Gewinn aus Währungsumrechnungen in Höhe von 7.809 TEUR (2021: 110 TEUR) und einen Gewinn aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften in Höhe von 0 TEUR (2021: 1.881 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für den Erwerb eigener Aktien TEUR 9.896 (2021: TEUR 0) Währungsverluste in Höhe von 7.749 TEUR (2021: 475 TEUR), Beratungskosten in Höhe von 1.505 TEUR (2021: 1.186 TEUR), Prüfungskosten in Höhe von 724 TEUR (2021: 314 TEUR), Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 547 TEUR (2021: 563 TEUR) und Aufwendungen für die Teilnahme am Börsenhandel in Höhe von 274 TEUR (2021: 209 TEUR).

Außerdem sind darin Restrukturisierungskosten in Höhe von 0 TEUR (2021: 2.512 TEUR) enthalten.

3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhalten 2.190 TEUR (2021: 1.086 TEUR), die von Konzerngesellschaften vereinnahmt wurden.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dies sind 6.488 TEUR (2021: 4.254 TEUR) für Zinsen und Bereitstellungsprovisionen an Banken für das aufgenommene Darlehen und 791 TEUR (2021: 709 TEUR) Zinszahlungen an verbundene Unternehmen.

5. Erträge aus Beteiligungen

Dies sind Dividendenerträge in Höhe von 2.583 TEUR (2021: 0 TEUR) von einer Konzerngesellschaft.

6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Dies sind Gewinnbeteiligungen in Höhe von 11.971 TEUR (2021: 11.195 TEUR), die auf von Nagarro SE mit zwei deutschen Konzerngesellschaften abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträgen beruhen.

7. Steuern

Darin enthalten sind Gewerbesteuer in Höhe von 377 TEUR (2021: 354 EUR) und Körperschaftsteuer in Höhe von 263 TEUR (2021: 268 TEUR).

Weiterer latenter Steueraufwand in Höhe von 1.966 TEUR (2021: latenter Steuerertrag in Höhe von 4.839 TEUR) wurde bei der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in Höhe von 2.872 TEUR (2021: 4.839 TEUR) berücksichtigt.

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle und sonstige Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige Verpflichtungen in Höhe von 0 TEUR (2021: 10 TEUR) aus Fahrzeugleasing mit einer maximalen Laufzeit bis Januar 2024 und in Höhe von 11 TEUR (2021: 14 TEUR) aus Gebäudemietverträgen (Nettomiete pro Jahr).

2. Offenlegung gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Nagarro SE hat für das Jahr 2022 und bis zum Tag der Aufstellung dieses Abschlusses folgende Stimmrechtsmitteilungen von meldepflichtigen Personen über das Erreichen, Über- oder Unterschreiten der jeweiligen Meldeschwellen nach § 33 Abs. 1 WpHG erhalten:

Mitteilungspflichtiger	Schwelle	Gesamtstimm- rechtsanteil zum Zeitpunkt der Mitteilung	Bestand Stimmrechte (direkt/zugerechnet) gemäß Mitteilung	Datum der Schwellenberührung laut Mitteilung	Datum der Mitteilungs- veröffentlichung
Carl Georg Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,48%	2.959.320	16.03.2022	21.03.2022
Dr. Christa Kleine-Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	23,11%	3.183.022	16.03.2022	21.03.2022
Laura Pirkl-Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,48%	2.959.320	16.03.2022	21.03.2022
Linda Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,48%	2.959.520	16.03.2022	21.03.2022
SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, USA ##	> 3 %	4,06%	559.779	23.08.2022	24.08.2022
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA ##	> 3 %	4,06%	559.779	23.08.2022	24.08.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,26%	1.000.212	31.08.2022	06.09.2022
Bank of America Corporation, Wilmington, USA	> 3 %	4,97%	685.112	14.09.2022	16.09.2022
Detlef Dinsel, Deutschland	< 10 %	9,53%	1.312.178	28.09.2022	30.09.2022
Detlef Dinsel, Deutschland	< 10 %	9,23%	1.271.978	07.10.2022	10.10.2022
Carl Georg Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,58%	2.972.720	04.10.2022	07.10.2022
Dr. Christa Kleine Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	23,20%	3.196.422	04.10.2022	07.10.2022
Laura Pirkl-Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,58%	2.972.720	04.10.2022	07.10.2022
Linda Müller-Dürschmidt, Deutschland #	> 20 %	21,58%	2.972.920	04.10.2022	07.10.2022
StarView Capital Partners, LLC, Delaware, USA	> 5 %	6,25%	861.589	07.10.2022	10.10.2021
Manas Human, Indien ###	> 5 %	5,81%	800.451	07.10.2022	10.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,48%	1.029.985	04.10.2022	10.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,60%	1.046.720	05.10.2022	11.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,58%	1.044.230	06.10.2022	12.10.2022
Manas Human, Indien ###	> 5 %	5,81%	800.451	07.10.2022	13.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,74%	1.066.445	07.10.2022	13.10.2022
Manas Human, Indien ###	> 5 %	5,81%	800.451	20.10.2022	21.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,83%	1.078.526	24.10.2022	28.10.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	8,83%	1.216.687	03.11.2022	09.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,45%	1.026.682	07.11.2022	11.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,68%	920.851	08.11.2022	14.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,35%	1.013.162	15.11.2022	18.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,31%	1.007.614	16.11.2022	22.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,32%	1.008.056	17.11.2022	23.11.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,91%	952.121	18.11.2022	24.11.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	5,28%	727.044	30.11.2022	02.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,21%	992.647	30.11.2022	06.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	7,02%	967.668	02.12.2022	08.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,77%	933.110	05.12.2022	09.12.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 3 %	4,81%	662.213	06.12.2022	09.12.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	5,50%	757.503	07.12.2022	09.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,71%	924.626	06.12.2022	12.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,70%	923.590	07.12.2022	13.12.2022
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	6,32%	871.069	12.12.2022	16.12.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	6,07%	836.816	16.12.2022	21.12.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	5,23%	719.959	21.12.2022	27.12.2022
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 3 %	4,76%	655.383	22.12.2022	28.12.2022

Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	5,05%	695.419	17.01.2023	19.01.2023
Goldman Sachs, Wilmington, USA	> 5 %	4,99%	687.499	18.01.2023	20.01.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	11,62%	1.600.250	20.01.2023	25.01.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	10,15%	1.398.297	27.01.2023	01.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	9,95%	1.371.194	31.01.2023	06.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	10,16%	1.399.051	01.02.2023	06.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	9,70%	1.335.898	02.02.2023	07.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	10,15%	1.398.887	03.02.2023	09.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 5 %	9,74%	1.341.129	09.02.2023	14.02.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	12,71%	1.750.674	24.02.2023	02.03.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	10,32%	1.422.322	15.03.2023	20.03.2023
Morgan Stanley, Wilmington, USA	> 10 %	12,33%	1.698.966	20.03.2023	23.03.2023

Stand: 24.03.2023: WPHG Meldungen ab 01.01.2022 bis Datum der Aufstellung des Jahresabschlusses in 2023.

Beinhaltet 200.000 Aktienrückübertragungsansprüche aus der Wertpapierleihe

SMALLCAP World Fund, Inc. und The Capital Group Companies, Inc sind assoziierte Unternehmen

beinhaltet im Jahr 2021 ausgegebene Aktienoptionen

3. Leitungsorgane der Nagarro SE

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Nagarro SE setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Mitglied	Mitgliedschaft bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Carl Georg Dürschmidt	Vorsitzender seit 10. August 2020 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender vom 19. Februar 2020 bis 10. August 2020	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allgeier SE (seit 30. September 2022) Diplom-Betriebswirt (Business Administration) Wohnhaft in Bad Abbach, Deutschland
Detlef Dinsel	Stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2020 bis 30. September 2022 Mitglied seit 15. Juli 2020 bis 30. September 2022	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allgeier SE (bis 30. September 2022) Geschäftsführender Gesellschafter der IK Investment Partners GmbH, Hamburg, Deutschland Dipl.-Ing./MBA Wohnhaft in Hamburg, Deutschland
Shalini Sarin	Mitglied seit 31. Oktober 2020	Geschäftsführende Direktorin bei Elektromobilität India Private Limited und Telenergy Technologies Private Limited Wohnhaft in Delhi, Indien
Christian Bacherl	Mitglied seit 8. November 2022 Stellvertretender Vorsitzender seit 16. November 2022	Geschäftsführender Gesellschafter von ACCNITE Partners GmbH Diplom-Betriebswirt (Business Administration), B.Sc. (Computer Sciences) Wohnhaft in Vaterstetten-Baldham, Deutschland

Weitere Mitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Carl Georg Dürschmidt

- Mitglied des Aufsichtsrates bei Allgeier SE (seit 7. Juli 2022), Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 30. September 2022)
- Aufsichtsratsvorsitz bei Allgeier Management AG, Allgeier Experts SE und Allgeier Enterprise Services AG (jeweils bis 30. September 2021)
- Vorstandsvorsitz bei Allgeier SE (bis 30. September 2021)

Detlef Dinsel

- Aufsichtsratsvorsitz bei Allgeier SE (München) (bis 30. September 2022) und Alanta Health Group (Hamburg)
- Aufsichtsratsmitglied bei Klingel Medical Group (Pforzheim); Aufsichtsratsvorsitz bei Winkelmann Group (Ahlen)
- Executive Director bei IK Investment Partners S.A.R.L. (Luxemburg)

Shalini Sarin

- Mitglied des Verwaltungsrates bei Linde India; Meritor HVS (India) Ltd; Automotive Axles und Kirloskar Oil Engines; ISMT Limited (Stand: 30. März 2023)

Christian Bacherl

- Geschäftsführer der Halidon Ventures GmbH (bis 28. Februar 2023)

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 547 TEUR (Vorjahr: 563 TEUR), wovon zum Bilanzstichtag 125 TEUR (Vorjahr: 141 TEUR) ausstehend waren. Nach Jahresende wurde die fixe Vergütung ausbezahlt. Details sind dem [Nagarro Vergütungsbericht 2022](#) zu entnehmen.

Zum 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats direkt oder indirekt 2.972.720 (31. Dezember 2021: 4.507.022) Aktien der Nagarro SE.

Vorstand

Der Vorstand der Nagarro SE setzte sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

Mitglied	Mitgliedschaft bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Manas Human (vormals Manas Fuloria)	Mitglied seit 15. Juli 2020 (Vorsitzender)	PhD in Engineering Wohnhaft in Gurugram, Indien
Vikram Sehgal	Mitglied seit 15. Juli 2020	Bachelor of Engineering Wohnhaft in Los Altos, USA
Annette Mainka	Mitglied seit 15. Juli 2020	Diplom-Betriebswirtin (Business Administration) Wohnhaft in München, Deutschland

Weitere Mitgliedschaften der Vorstandsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Manas Human (vormals Manas Fuloria)

- Vorstandsmitglied bei Wrig Nanosystems (2015-2022)
- Gründer und Trustee der Re-Imaging Higher Education Foundation (seit 2018)
- Mitglied des Leitungsgremiums der Plaksha Universität (seit 2023)
- Mitglied des Anwohnerbeirats der Gurugram Municipal Development Authority (2019-2021)
- Geschäftsführer der Halidon Ventures GmbH (seit 2023)
- Geschäftsführer der All Nag Beteiligungs GmbH & Co.KG (seit 2023)

Vikram Sehgal

- Vorstandsmitglied der Hundred Percentile Education Private Limited (seit 2007)
- Gründer der Re-Imagining Higher Education Foundation (seit 2019)

Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit in dieser Funktion belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 991 TEUR (Vorjahr: 1.017 TEUR). Davon entfielen 549 TEUR (Vorjahr: 555 TEUR) auf die Nagarro SE und 422 TEUR (Vorjahr: 463 TEUR) auf andere Nagarro Gesellschaften. Jedem der Vorstandsmitglieder wurden im Jahr 2022 null (31. Dezember 2021: 15.000) Aktienoptionen der Nagarro SE gewährt. Da die Aktienoptionen noch nicht ausgeübt werden können, wurde in diesem Jahr kein Aufwand ausgewiesen. Details sind dem [Nagarro Vergütungsbericht 2022](#) zu entnehmen.

Zum 31. Dezember 2022 hielten die Vorstandsmitglieder direkt oder indirekt 1.654.832 (31. Dezember 2021: 1.632.452) Aktien der Nagarro SE.

4. Aktienoptionsplan

Die Nagarro SE hat im Geschäftsjahr 2021 Aktienoptionen ausgegeben. Im Einzelnen sehen die Pläne, in deren Rahmen diese Optionen ausgegeben wurden, Folgendes vor:

Personenkreis	Mitglieder der Geschäftsleitung der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeiter von Konzerngesellschaften	Mitglieder des Vorstands der Nagarro SE
Anzahl der autorisierten Optionen	800.000 bis zum 22. Oktober 2025	45.000 bis zum 22. Oktober 2025
Autorisiert durch	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020
Name des Programms	Aktienoptionsprogramm 2020/II	Aktienoptionsprogramm 2020/III
Anzahl der gewährten Optionen	410.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35	45.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35
Anwartschaftszeit	4 Jahre	4 Jahre
Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre
Bewertung des Ausübungspreises	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot
Durchschnittlicher Schlusskurs	EUR 86,68	EUR 86,68
Aktienkurs am Tag der Gewährung	EUR 78,60	EUR 78,60
Anwartschaftsbedingung	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar
Abrechnungsmethode	Aktien Nagarro SE	Aktien Nagarro SE
Ausübung der Option	Ausübbar nach einer Sperrfrist von 4 Jahren und begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen	Ausübbar nach einer Sperrfrist von 4 Jahren und begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Bewertungsstichtag	EUR 27,19	EUR 27,19
Dividendenrendite	0,00%	0,00%
Erwartete Volatilität	34,27%	34,27%
Risikofreier Zinssatz	-0,37%	-0,37%
Erwartete Laufzeit von Aktienoptionen	7 Jahre	7 Jahre
Modell	Binomial	Binomial

Die erwartete Laufzeit der Aktienoptionen stützt sich auf Erfahrungswerte und aktuelle Erwartungen. Sie lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf das mögliche Ausübungsverhalten zu.

Die erwartete Volatilität basiert auf der Annahme, dass sich aus der historischen Volatilität während eines ähnlichen Zeitraums wie der Laufzeit der Optionen künftige Trends ablesen lassen. Diese müssen jedoch nicht zwangsläufig dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen.

Da die Optionen des Unternehmens nicht an Derivatbörsen gehandelt werden, lässt sich die erwartete Volatilität nicht aus den impliziten Volatilitäten gehandelter Optionen der Nagarro SE ermitteln. Zum Bewertungszeitpunkt lagen keine historischen Aktienkurse für die erst kürzlich börsennotierte Nagarro SE vor. Daher wird die historische Volatilität, die auf den Kursschwankungen vergleichbarer börsennotierter Unternehmen (Vergleichsgruppe) in der Vergangenheit basiert, als Schätzwert für die erwartete Volatilität herangezogen. Auf der Grundlage dieser Vergleichsgruppe und bei einem durchschnittlichen Ausübungszeitraum von sieben Jahren weist die Nagarro SE eine historische Volatilität von 34,27 % auf.

Im Jahresverlauf ergaben sich keine Annullierungen oder Änderungen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III (31. Dezember 2021: keine).

	2022		2021	
	Anzahl Aktienoptionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Aktienoptionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)
Anfangsbestand	440.000	95,35	-	-
Gewährt während des Zeitraums	-	-	455.000	95,35
Verfallen während des Zeitraums	(15.000)	95,35	(15.000)	95,35
Ausgeübt während des Zeitraums	-	-	-	-
Abgelaufen während des Zeitraums	-	-	-	-
Aktienoptionen am Ende des Jahres	425.000	-	440.000	95,35
Ausübbar am Ende des Jahres	-	-	-	-

Der gewichtete Durchschnitt der vertraglichen Restlaufzeit der ausstehenden Aktienoptionen belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 2,05 Jahre (2021: 3,05 Jahre).

Der gewichtete Durchschnitt des beizulegenden Zeitwerts der im Jahresverlauf gewährten Optionen betrug 0 EUR (2021: 27,19 EUR).

Da beide Aktienoptionspläne den gleichen Ausübungspreis von 95,35 EUR haben, ist keine Spanne zu berücksichtigen.

5. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären auf der Website der Nagarro SE zur Verfügung gestellt.

6. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Verlust für das Geschäftsjahr 2022 dem Verlustvortrag hinzuzurechnen.

7. Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt sind neben dem Vorstand drei Angestellte beschäftigt (2021: zwei).

8. Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB

Die von der LOHR+COMPANY GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, im Jahr 2022 erbrachten Leistungen sind im Anhang des Konzernabschlusses detailliert aufgeführt.

9. Konzernabschluss

Die Gesellschaft als Mutterunternehmen erstellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und nach den ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

10. Ereignisse nach Bilanzschluss

Im Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2022 und der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung durch den Vorstand der Nagarro SE sind die folgenden Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten:

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Am 16. Januar 2023 führte Nagarro ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Employee Share Participation Program, „ESPP“) namens „My Nagarro“ (MyN) weltweit für alle Beschäftigten von Nagarro ein. Im Rahmen dieses Programms erhalten Beschäftigte für je drei erworbene und für drei Jahre gehaltene Aktien („Investment Shares“) bei fortlaufender Unternehmenszugehörigkeit jeweils eine zusätzliche Aktie („Matching Share“) von Nagarro. Das ESPP umfasst dieses Jahr zwei Angebote mit einem maximalen jährlichen Beitrag von 2.500 EUR pro Person. Der erste Angebotszeitraum war vom 16. Januar 2023 bis zum 08. Februar 2023.

Da es sich bei den Matching Shares um Eigenkapitalinstrumente der Nagarro SE handelt, wird das ESPP gemäß IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan bilanziert. Sobald alle teilnahmeberechtigten Beschäftigten eine Entscheidung über ihre jährliche Beteiligung getroffen haben, wird der beizulegende Zeitwert des gewährten Eigenkapitalinstruments einmalig berechnet und für jede Tranche auf der Grundlage des anteiligen Aktienkurses am Tag der Gewährung unter Berücksichtigung der abgezinsten geschätzten Dividenden festgelegt.

Die Zahl der erworbenen Investment Shares und geschätzten Matching Shares sowie die für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter stellen sich wie folgt dar:

	Tranche 1 (Februar 2023)
Investitionszeitraum	8. Februar 2023 - 20. Februar 2023
Matching-Zeitpunkt	20. Februar 2026
Erworbene Investment-Aktien	12.834
davon verwirkte Investment-Aktien	-
Erwartete Matching-Aktien	4.278
davon verwirkte Matching-Aktien	-
Aktienpreis zum Gewährungszeitpunkt	€ 126,16
Beizulegender Zeitwert : Rabatt auf Investment-Aktie	€ 126,16
darin berücksichtigte geschätzte Dividende	€ 0,00
Beizulegender Zeitwert : Matching-Aktien	€ 539.706
darin berücksichtigte abgezinste geschätzte Dividende	€ 0,00

Covid-19 und makroökonomisches Umfeld

Das Geschäft von Nagarro war weder vom makroökonomischen Umfeld noch vom anhaltenden Konflikt in der Ukraine oder der Corona-Pandemie wesentlich betroffen.

Auch wenn es bei bestimmten Kunden einige Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro aufgrund der weltweiten makroökonomischen Lage gab, ist die Nachfrage insgesamt stabil.

Erwerb von Infocore

Durch Anteilskaufvertrag vom 23. Februar 2023 erwarb die Nagarro SE, Deutschland, die Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland, und deren hundertprozentige Tochtergesellschaft Infocore Engineering & IT Services Inc. Durch Anteilskaufvertrag vom 23. Februar 2023 hat Nagarro MENA LLC, Vereinigte Arabische Emirate, Infocore Software Trading and Services

FZCO, Vereinigte Arabische Emirate, erworben. Außerdem unterzeichnete Nagarro Software Private Limited, Indien, am 20. Januar 2023 eine Vereinbarung mit Infocore Engineering & IT Services Private Limited, Indien, zur Übernahme des Nettovermögens von Infocore Engineering & IT Services Private Limited, Indien, im Rahmen eines Asset Deals. Durch diese Vereinbarungen erwarb Nagarro das gesamte Geschäft der Infocore-Gruppe (zusammen "Infocore" genannt).

Erwerb von MBIS

Durch einen Anteilskaufvertrag vom 28. Februar 2023 plant Nagarro SE, Deutschland, die Übernahme von M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei ("MBIS"). MBIS ist ein Full-Service-Anbieter auf dem türkischen SAP-Markt. Mit dieser Transaktion stärkt Nagarro die Kapazitäten der Global Business Unit SAP, die Kunden in verschiedenen Branchen auf der ganzen Welt betreut. Die Übernahme des MBIS-Geschäfts wird auch die Entwicklung des schnell wachsenden Segments Rest of World der GBU SAP unterstützen, mit einer verstärkten Präsenz in der Türkei und dem Zugang zum Markt im Nahen Osten.

München, den 13. April 2023

Nagarro SE

Der Vorstand

Manas Human Annette Mainka Vikram Sehgal

Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2022	Zugang	Abgang/ Verrechnung	Anpassung Ver- schmelzun- g	Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022	Zugang	Abgang	Anpassung Ver- schmelzun- g	Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022	Stand am 31.12.2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10	-	-	-	10	-	(1)	-	-	(1)	10	9
	10	-	-	-	10	-	(1)	-	-	(1)	10	9
II. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	380.444	832	-	-	381.277	-	-	-	-	-	380.444	381.277
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	56.411	39.161	(27.159)	-	68.414	-	-	-	-	-	56.411	68.414
	436.856	39.994	(27.159)	-	449.690	-	-	-	-	-	436.856	449.690
Buchwerte zum 31. Dezember 2022	436.866	39.994	(27.159)	-	449.700	-	(1)	-	-	(1)	436.866	449.699

Anlage 2 - Verzeichnis der Tochterunternehmen gemäß § 285 Abs. 11 HGB

Nr.	Gesellschaft	Anteil	Land des Firmensitzes	Landeswährung (LW)	Eigenkapital 31. Dez. 2022		Gewinn/ (Verlust) für das Jahr 2022		Anhang	Offenlegung
					TLW	TEUR	TLW	TEUR		
1	Nagarro SE, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	238.741	238.741	(4.727)	(4.727)	(1) & (2)	Einzelabschlüsse und konsolidierte Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger
	Unmittelbare Beteiligungen der Nagarro SE									
2	Nagarro Inc., San Jose, USA	100,00%	USA	USD	50.753	39.854	15.091	14.321		
3	Nagarro Software Pvt. Ltd., Gurugram, Indien	100,00%	Indien	INR	6.770.685	76.495	1.870.140	22.628		
4	Nagarro Software S.A. De C.V., Monterrey, Mexiko	100,00%	Mexiko	MXN	32.670	1.566	(17.090)	(806)		
5	Nagarro M Inc., Cupertino, USA	100,00%	USA	USD	4.339	4.054	(1.404)	(1.332)		
6	Nagarro Software Inc., Fishers, USA	100,00%	USA	USD	(17.752)	(16.585)	2.124	2.016		
7	Nagarro Software Solutions (Beijing), Inc., Peking, China	100,00%	China	CNY	104.931	14.211	39.324	5.555		
8	Nagarro Software Solutions (Xi'an), Inc., Xi'an, China	100,00%	China	CNY	8.587	1.163	355	50		
9	Advanced Technology Consulting Service Inc., New Jersey, USA	100,00%	USA	USD	49.859	44.096	(3.570)	(3.388)		
10	ATCS Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien	100,00%	Australien	AUD	1	0	(50)	(33)		
11	Advanced Technology Consulting Service Canada Inc., Toronto, Kanada	100,00%	Kanada	CAD	511	352	(132)	(97)		
12	ATCS (Beijing) Technology Consulting Company Limited, Peking, China	100,00%	China	CNY	5.848	792	1.141	161		
13	Ace Outsource LC, Salt Lake City, USA	100,00%	USA	USD	19.978	18.006	511	533		

Nr.	Gesellschaft	Anteil	Land des Firmensitzes	Lan-des-währ-ung (LW)	Eigenkapital 31. Dez. 2022		Gewinn/ (Verlust) für das Jahr 2022		Anhang	Offenlegung
					TLW	TEUR	TLW	TEUR		
14	RipeConcepts Incorporated, Cebu, Philippinen	100,00%	Philippinen	PHP	68.179	1.143	(1.654)	(29)		
15	Nagarro GS Inc., San Jose, USA	100,00%	USA	USD	872	815	862	818		
16	Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00%	Singapur	SGD	2.234	904	455	314		
17	Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Jaipur, Indien	100,00%	Indien	INR	2.718.756	30.972	1.528.409	18.493		
18	Advanced Technology Consulting Service Private Limited, Jaipur, Indien	100,00%	Indien	INR	934.095	10.547	322.482	3.902		
19	Nagarro SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00%	Malaysia	MYR	4.015	850	685	148		
20	Nagarro K.K., Tokio, Japan	100,00%	Japan	JPY	123.700	882	5.786	42		
21	Nagarro (Private) Limited, Colombo, Sri Lanka	100,00%	Sri Lanka	LKR	142.580	364	134.157	396		
22	Techmill Global Pte Ltd, Singapur	100,00%	Singapur	SGD	2.074	1.445	307	230		
23	Tech Mills (Australia) Pty Ltd, Sydney, Australien	100,00%	Australien	AUD	839	535	(294)	(188)		
24	Nagarro Software AB, Stockholm, Schweden	100,00%	Schweden	SEK	1.529	137	(3.645)	(343)		
25	Nagarro GmbH, Wien, Österreich	100,00%	Österreich	EUR	5.807	5.807	1.452	1.452		
26	Nagarro ATCS GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	1.087	1.087	945	945		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
27	Nagarro GmbH, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	15.652	15.652	-	-	(1) & (2)	Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
28	Nagarro Software SRL, Timisoara, Rumänien	100,00%	Rumänien	RON	7.499	1.516	1.963	398		
29	Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien	100,00%	Rumänien	RON	70.386	14.220	795	161		
30	Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz	100,00%	Schweiz	CHF	1.709	1.716	283	277		
31	iQuest SPZOO, Warschau, Polen	100,00%	Polen	PLN	1.662	354	230	49		
32	Livisi GmbH, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	960	960	149	149	(1) & (2)	Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
33	Nagarro Software Ltd., London, Vereinigtes Königreich	100,00%	Vereinigtes Königreich	GBP	2.750	3.107	1.683	1.974		

Nr.	Gesellschaft	Anteil	Land des Firmensitzes	Lan-des-währ-ung (LW)	Eigenkapital 31. Dez. 2022		Gewinn/ (Verlust) für das Jahr 2022		Anhang	Offenlegung
					TFC	TEUR	TFC	TEUR		
34	Nagarro AS, Oslo, Norwegen	100,00%	Norwegen	NOK	1.987	188	(1.323)	(131)		
35	Nagarro Pty. Ltd., Sydney, Australien	100,00%	Australien	AUD	789	502	181	119		
36	Nagarro Oy, Espoo, Finnland	100,00%	Finnland	EUR	726	726	44	44		
37	Nagarro Ltd., Valetta, Malta	100,00%	Malta	EUR	603	603	188	188		
38	Nagarro Pty. Ltd., Pretoria, Südafrika	100,00%	Südafrika	ZAR	21.058	1.156	8.702	506		
39	Nagarro Inc., Toronto, Kanada	100,00%	Kanada	CAD	(54)	(38)	(7)	(5)		
40	Nagarro Company Ltd., Bangkok, Thailand	100,00%	Thailand	THB	13.472	364	(706)	(19)		
41	Nagarro Ltd., Port Luis, Mauritius	100,00%	Mauritius	MUR	1.240	26	3.316	71		
42	Nagarro MENA LLC, Dubai, VAE	100,00%	VAE	AED	29.076	7.395	13.471	3.480		
43	Nagarro Software Co. W.L.L, Bahrain	100,00%	Bahrain	BHD	(61)	(152)	(49)	(124)		
44	Nagarro for Information Technology, Riad, Saudi-Arabien	100,00%	Saudi-Arabien	SAR	(95)	(24)	(195)	(49)		
45	Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE	100,00%	VAE	AED	12.713	3.234	1.005	260		
46	Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	1.155	1.155	-	-	(1) & (2)	Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
47	Nagarro ES France SAS, Entzheim, Frankreich	100,00%	Frankreich	EUR	2.871	2.871	700	700		
48	Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark	100,00%	Dänemark	DKK	610	82	(1.662)	(223)		
49	Nagarro Software A/S, Kopenhagen, Dänemark	100,00%	Dänemark	DKK	3.799	511	4.414	593		
50	Nagarro S.A.S., Quito, Ecuador	100,00%	Ecuador	EUR	(325)	(304)	(376)	(357)		
51	Nagarro Software S.A.S., Bogotá D.C, Kolumbien	100,00%	Kolumbien	COP	303.837	59	103.837	23		
52	Nagarro, UNIPESOAL LDA, Funchal, Portugal	100,00%	Portugal	EUR	(19)	(19)	(69)	(69)		
53	Nagarro Software, S.L., Madrid, Spanien	100,00%	Spanien	EUR	0	0	(3)	(3)		

(1) Nach Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme

(2) Ergebnisabführungsvertrag mit der Nagarro SE

V. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 13. April 2023

Nagarro SE

Der Vorstand

Manas Human Annette Mainka Vikram Sehgal